

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Schlemmerreise nach Bischofsheim – das »Delizie | Bistro · Pinsa · Pasticceria« \_\_\_\_\_ 8



Professor Schneiders Heimatforschungen – Die Rock'n Soul-Band Trick Bag & Co. \_\_\_\_\_ 10



Tag der offenen Tür an der IGS-Mainspitze – Jungreporter Lenny berichtet \_\_\_\_\_ 11



## Bücher-Flohmarkt in der Bücherei

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – In der Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) findet zurzeit ein Bücher-Flohmarkt statt. Neben Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern warten auch Hörbücher, CDs, DVDs und Nintendo-Spiele auf Schnäppchenjäger. Jedes Medium kostet nur 0,50 Euro. Die Nintendo-Spiele sind für 1,00 Euro zu haben. Die Öffnungszeiten sind dienstags und freitags, von 15 bis 18 Uhr und donnerstags, von 15 bis 19 Uhr und samstags, von 10 bis 13 Uhr.

## Radball-Bundesliga in Ginsheim mit Liveübertragung

Am Samstag, den 22. Januar findet ab 14 Uhr ein Spieltag der 1. Radball-Bundesliga 2022 in der neuen Sporthalle an der Albert-Schweizer-Schule in Ginsheim statt. Insgesamt stehen 11 Spiele von jeweils zweimal 7 Minuten auf dem Programm. Die Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V. plant hierzu einen Live-Stream. Ein entsprechender Link wird rechtzeitig auf der Website des Vereins ([www.rsgginsheim.de](http://www.rsgginsheim.de)) bekannt gegeben.



## Loftfeeling im Alten Lokschuppen in Bischofsheim Wohnen in der Mainspitze

Weiter geht's auf Seite 9.

## Bargeldlos Zahlen in den Bussen möglich

**Mainzer Mobilität** – Ab sofort ist in allen Bussen der Mainzer Mobilität sowie in Bussen, die für die Mainzer Mobilität in Mainz unterwegs sind, zusätzlich zur Bargeldzahlung auch das Bezahlen von Tickets ohne Bargeld möglich. Bereits seit Dezember konnten Fahrgäste in einigen Bussen im Rahmen einer Testphase bargeldlos zahlen. Nach erfolgreichem Abschluss des Tests startet nun die Umstellung auf den sogenannten Parallelbetrieb in den Bussen, bei dem beide Bezahlmethoden möglich sind. Nach aktueller Planung wird dann im Sommer 2022 das Bargeld in den Bussen komplett abgeschafft. Der parallel laufende Einbau von neuen Ticketautomaten in den Straßenbahnen wird bis zum Sommer abgeschlossen. Im Zuge des Umbaus der Straßenbahnen kann es in den Straßenbahnen zu Einschränkungen beim Fahrsccheinverkauf durch das Fahrpersonal kommen. Fahrgäste sollten daher idealerweise vorab einen Fahrscchein erwerben. Sobald der Verkauf durch das Fahrpersonal und der Barverkauf in allen Straßenbahnen eingestellt – dann ist der Ticketkauf im Fahrzeug nur noch bargeldlos über die neuen Automaten möglich.

## Baustelle an der Georg-Mangold-Schule: Rohbau für Mensa steht

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Es geht sichtlich voran an der Baustelle für die neue Mensa samt AMV-Ausbildungsrestaurant „Das Mangold“ an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim. Spatenstich war am 16. Juni 2021, nun ist der Rohbau fast fertiggestellt und der Gebäudekörper bereits gut zu erkennen. Grund für den Mensaausbau ist, dass die Grundschule wächst und dass sie zur Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag im Ganztagschulprogramm des Landes Hessen für das Schuljahr 2022/23 vorgesehen ist. Der Kreis Groß-Gerau als Schulträger muss die nötigen Räume zur Verfügung stellen und das Mittagessen an der Schule gewährleisten. In der neuen Mensa sind 154 Sitzplätze für die Schüler\*innen vorgesehen, informiert das Gebäudemanagement des Kreises, welche dann in einem Mehrschichtsystem genutzt werden können.



Noch ist es eine Großbaustelle, aber die Flächen für Mensa und Ausbildungsrestaurant an der Georg-Mangold-Schule in Bischofsheim sind bereits gut zu erkennen. Foto: Kreisverwaltung

Neben der Mensa im Erdgeschoss entsteht das Ausbildungsrestaurant des AVM ([www.das-mangolde.de](http://www.das-mangolde.de)). Dort wird es einmal bis zu 92 Sitzplätze geben. Auch Küche und Lagerflächen befinden sich im Parterre. Die Räume im Obergeschoss sind ebenfalls für den Ausbildungsverbund eingeplant.

Dort sind Seminarräume und Büros vereint, zudem die Technikräume für das gesamte Gebäude. Bevor in Mensa und Gaststätte gegessen werden kann, vergehen allerdings noch ein paar Monate. Nach derzeitigem Stand des Bauzeitplans ist die Fertigstellung für Juli 2023 vorgesehen. Die bis dahin anstehenden Arbeiten sind bereits zu 65 Prozent vergeben. Als nächstes folgen im Frühjahr die Zimmer- und Holzbauarbeiten, außerdem Fenster- und Verglasungsarbeiten. Die Lüftung wird ab Juni eingebaut, die Fassadenbekleidung Holz entsteht ab Juli. Parallel werden Dachdeckerarbeiten von Mai bis September im Gang sein, ebenfalls ab Mai die Trockenbauarbeiten, so der Plan. Im Sommer geht es mit Heizung und Sanitär weiter, außerdem mit der Elektrotechnik. Die Investitionskosten belaufen sich insgesamt auf knapp 15 Millionen Euro.

## Rudolf Guthmann würde jetzt 85 Jahre alt werden

Im Rahmen der Vorabendmesse mit Pfarrer Karl Zirmer am Samstag, 22. Januar 2022, 18.00 Uhr, will auch die katholische Pfarrgemeinde Ginsheim den kürzlich verstorbenen Rudolf Guthmann würdigen.



Rudolf Guthmann verstarb am 27. November 2021 mit 84 Jahren. Und bereits am 22. Januar 2022 würde der große Orts- und Stadt-Politiker 85 Jahre alt werden. Guthmann galt im ganzen Landkreis als eine herausragende Persönlichkeit, immer um den Austausch mit den Menschen bemüht.

nehmen“, hieß es aus der katholischen Pfarrgemeinde, die zu diesem besonderen Gottesdienst einlädt.

„Es gilt, auch die große Persönlichkeit der Ökumene in den Blick zu

Anmeldung über das katholische Pfarramt (06144/2115) oder über Monika Nachtmann (06144/31822).

## Corona Einreisebestimmungen sind zu kompliziert?

Wir machen jeden Tag fast nichts anderes!

Tel. 06134 / 52091

gratis Flughafenservice ab 5.000 Euro



**urlaubme.de**  
Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76  
65462 Gustavsburg  
Telefon: 06134 / 52091  
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr  
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Alle Angebote auf [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

**METZ**

Ultra HD

43 oder 50 Zoll

Triple Tuner

Android-Smart TV

(43) 50MUC7111Z

Jeweils **499,-** EUR

109 oder 127cm cm Bild diagonale | Auflösung: 3840x2160 Pixel | SMART TV | WLAN | 800Hz Bildwiederholungsrate  
Energieeffizienzklasse G (Spektrum A bis G)  
Keine Mitnahmegarantie. Falls nicht vorhanden bestellen. Abholpreis.

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)



KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



**Sonntag, 23.01.2022**  
9.30 Uhr – Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)  
11.00 Uhr – Mainspitzweiter ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen, kath. Kirche; Pfr. Bahnsen u. Pfr. Zirmer (Gu)

**Sonntag, 30.01.2022**  
9.30 Uhr – Gottesdienst; Vikarin Haas (Bau)  
9.30 Uhr – Gottesdienst; Pfrn. Meckbach (Bi)  
10.30 Uhr – Kindergottesdienst (Bi)  
10.30 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrn. Christensen (Gi)  
10.30 Uhr – Gottesdienst; Prädikant/in G. Kögler (Gu)

Alle Gottesdienste finden unter der 3G-Regel statt! Bitte bringen Sie den entsprechenden Nachweis und ein amtliches Ausweisdokument mit.

**Freitag, 21.01.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 22.01.2022**  
18.00 Uhr Vorabendmesse und Gedenkgottesdienst für Rudolf Guthmann, Anmeldung erforderlich, (Gi)

**Sonntag, 23.01.2022**  
09.30 Uhr Hochamt (Bi)  
11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst für die Einheit der Christen in der kath. Kirche (Gu)

**Montag, 24.01.2022**  
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 25.01.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Freitag, 28.01.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 29.01.2022**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

**Sonntag, 30.01.2022**  
09.30 Uhr Hochamt (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

**Montag, 31.01.2022**  
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 01.02.2022**  
18.00 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen (Gu)

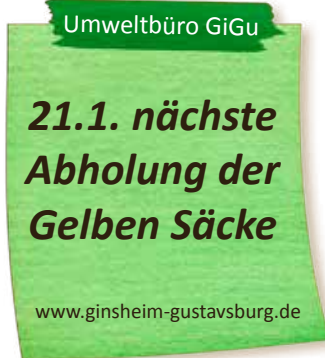
**Mittwoch, 02.02.2022**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Bi)

**Donnerstag, 03.02.2022**  
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen (Gi)

Trotz aller Planung kann es u.U. kurzfristige Änderungen oder noch andere Angebote ergeben. Schauen Sie deshalb bitte auch in unserer

Pfarrgruppenhomepage unter: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/index.html> nach bzw. im Aushang an der Kirche – speziell auch bei den Kinderwortgottesdiensten / Arche-Noah-Kinderwortgottesdiensten kann es zu Ausfällen kommen.

Bau = Bauschheim,  
Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim,  
Gu = Gustavsburg



Mahnmal ersetzt



**Heimat- und Verkehrsverein GiGu** – Das Mahnmal an der evangelischen Kirche in Ginsheim hält die Erinnerung an die Gefallenen und die Schrecken des Ersten Weltkrieges wach. Nach sorgfältigen Recherchen konnte die bis zur Unleserlichkeit verwitterte zweite Namenstafel auf Initiative des Heimat- und Verkehrsvereines Ginsheim-Gustavsburg von einem Steinmetzbetrieb fachmännisch ersetzt und dieser Tage neu eingebaut werden. Ermöglicht wurde dieser nach 2019 nunmehr weitere Schritt zur Erhaltung der städtischen Anlage mit besonderen Projektfördermitteln des Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, der Kulturstiftung Ginsheim-Gustavsburg und des Heimat- und Verkehrsvereins.

Glockenschlag: Veränderungen in den katholischen Gemeinden der Mainspitze

Der Bistumsprozess „Pastoraler Weg“, zu dem unser Bischof Peter Kohlgraf die Gemeinden des Bistums vor mehr als drei Jahren eingeladen hat, ist ein Versuch der Bistumsleitung eine Antwort zu geben auf die Herausforderungen unserer Zeit. Im Zuge des Pastoralen Weges wird es auch in den katholischen Gemeinden der Mainspitze zu großen Veränderungen kommen, die jetzt bekannt gegeben wurden: Die katholischen Gemeinden der Mainspitze bilden zusammen mit den AKK-Gemeinden den neuen Pastoralraum „AKK-Mainspitze, der an Ostern 2022 von Bischof Kohlgraf errichtet wird. Und am Ende eines mehrjährigen Prozesses werden die jetzt noch eigenständigen Kirchengemeinden des Pastoralraumes zur neuen Pfarrei „AKK-Mainspitze“ fusionieren.

Früher war man gewohnt: eine Gemeinde, eine Kirche, ein Pfarrer. Das ist bei uns schon lange nicht mehr so. Seit 1995 gehören die Gemeinden in Ginsheim und in Gustavsburg zusammen und werden von einem Pastoralteam betreut. 2005 kam Bischofsheim dazu und daraus wurde die Pfarrgruppe Mainspitze. Und jetzt verbinden wir uns mit den AKK-Gemeinden: Amöneburg, Kostheim und Kastel. Die Pfarrei der Zukunft

soll ein Netzwerk von Gemeinden sein. Der Bischof will, dass die einzelnen Gemeinden lebendige Kirchorte bleiben.

Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind groß. Wir werden nicht einfach so weiter machen können wie bisher. Eine Besinnung auf das Wesentliche von Kirche und Glaube ist unbedingt notwendig. Wir werden uns fragen müssen: Was ist wirklich wichtig und notwendig und muss getan werden, damit die Botschaft Christi auch die Menschen unserer Zeit erreichen kann? Wie können wir als eine immer kleiner werdende Kirche in unserer säkularisierten Welt präsent bleiben? Wie lässt sich die Seelsorge in einem größeren Raum mit weniger hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften in Zukunft gestalten?

Bei den Veränderungen, die anstehen, ist von allen Beteiligten und Betroffenen eine große Flexibilität gefordert. Wir werden noch mehr als bisher in unserer Arbeit Schwerpunkte setzen müssen. Wir werden auch manches aufgeben, auf Vertrautes und Liebgewonnenes verzichten müssen. Andererseits sollen wir bereit sein, uns auf Neues und Ungewohntes einzulassen. Wir sollen den Mut aufbringen, Neues auszuprobieren und neue Wege zu gehen.



In größere Räume denken und handeln und gleichzeitig lebendige Kirchorte bleiben: Das ist die Herausforderung, vor der wir jetzt stehen. Das wird gelingen, wenn viele Gläubige vor Ort bereit sind, ihren Glauben zu leben und mit den Fähigkeiten und Begabungen, die sie haben, aktiv zu werden für die Sache Jesu in Seiner Kirche. Wandel ist nötig, Aufbruch ist möglich, er vollzieht sich aber nicht ohne unser Zutun.

Karl Zirmer, Pfarrer  
Katholische Pfarrgruppe Mainspitze

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 49 ... über den alten Kaiser, die klugen Mäuse und die Freundschaften

Einst wurde von einem alten chinesischen Kaiser berichtet: Er wolle das Land seiner Feinde erobern und sie alle vernichten.



Wenig später sah man den Kaiser mit seinen Feinden speisen und scherzen. „Wolltest du nicht die Feinde vernichten?“ fragte man ihn. „Ich habe sie vernichtet“, gab er zur Antwort, „denn ich machte sie alle zu meinen Freunden!“ Eine interessante Idee und Strategie des Kaisers. Absolut zielführend. Die Feinde waren abgeschafft. Nun gab es auch keine Bedrohung mehr. Wo vormals Angst und Schrecken herrschte, gibt es jetzt ein gemeinsames Essen, ein gemeinsames Trinken und ein gemeinsames Scherzen: Also Freundschaft ist ein Lösungsweg. „Der beste Weg, einen Freund zu besitzen, ist der, selbst einer zu sein“, so las ich dies einmal in einem Poesie-Album. Der alte Kaiser fing damit an. Also: Eine bemerkenswerte Geschichte. Eine weitere Geschichte: Ein paar Mäuse sprangen mutwillig um einen schlafenden Löwen herum und da er sich nicht rührte, begannen sie sogar auf ihm herumzutanzten. Da wurde er wach und hatte gleich eine von ihnen gepackt. „Ich bitte dich“, flehte die Maus, „schone mein Leben, ich will es dir auch gerne mit einem Gegendienst vergelten.“ Da musste der Löwe lachen und ließ sie los. Nach einiger Zeit aber verfiel sich der Löwe in den Netzen der Jäger und vermochte sich auch mit aller Kraft nicht mehr aus den Schlingen zu befreien. Da kam die Maus hinzugelassen und nagte mit emsigem Zahn eine von den Schleifen entzwei, eine einzige nur, aber auch die Schlingen begannen davon aufzugehen, und der Löwe konnte seine Fesseln zerreißen. Ein happy end. Der Gegendienst war geleistet. Freundschaften sollten niemals Einbahnstraßen sein. Sie können auch nicht nur aus Gewohnheiten bestehen. Dann kommt irgendwann ein natürliches Aus, wie von selbst. Freundschaften benötigen ständig wichtige Zutaten: Interesse, Freude, Hilfsbereitschaft, Verschwiegenheit, Toleranz, Ehrlichkeit, Mut zum Verzeihen und vor allem eine ähnliche Laufrichtung. Also auch die Frage: Welches Ziel soll überhaupt diese oder jene Freundschaft haben. Und: Wie werde ich mich in einem Freund oder in einer Freundin wiederfinden? „Freunde finden, ist leicht; sie behalten, aber schwer“, sagt ein russisches Sprichwort.



Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Und wer Freunde ohne Fehler sucht, wird lange ohne einen Freund bleiben. Deshalb: Suche nicht das Vollkommene, suche das, was deine Liebe und Zuneigung verdient. Suche das, was sich in einem anderen von dir spiegelt und wiederfindet. Dann kommst du dem Wunsch einer guten und gelungenen Freundschaft schon sehr nahe. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen die Entdeckung neuer und fröhlicher Freundschaften und eine Vertiefung mit den alten und bewährten Weggefährten. Das wäre doch ein schicker und sich lohnender Vorsatz für 2022 – oder?

Dr. Peter A. Schult  
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

**Altrhein-Schänke**  
Grünkohl  
das Winter-Superfood  
ab Montag den 10.01.2022  
bis Ende Februar kochen wir in  
verschiedenen Variationen von  
herzhaft deftig bis lecker fein für Sie!  
Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim  
Tel. 06144/31119 / [www.altrheinschaenke.info](http://www.altrheinschaenke.info)

**HAUS**  
Malermeister & Restauratoren  
erhalten & gestalten  
[www.malermeister-haus.de](http://www.malermeister-haus.de) · Tel. 06144.7519

**AUS MEERESPLASTIK  
HERGESTELLT**  
SEA 2 SEE  
SUSTAINABLE VISION  
**NACHHALTIGE BRILLEN**  
Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44/38 29  
[www.rauch-optik.de](http://www.rauch-optik.de)

**RHEIN-MAIN**  
UMZUG & TRANSPORT  
DEHMANI  
Tel. 0 61 44 - 956 578 5  
UMZUG · TRANSPORT · ENTRÜMPELUNG  
HAUSHALTAUFLÖSUNG  
Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg  
kontakt@rmumzug.de · [www.rheinmain-umzuege.de](http://www.rheinmain-umzuege.de)



## Gustavsburger Statistik am 1. Januar 1899

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Von 626 Einwohnern (Seelen)<sup>1</sup> sind 359 männlichen und 267 weiblichen Geschlechts. Der starke Männerüberschuss erklärt sich durch die verhältnismäßig große Zahl von 74 Untermietern (Afthermieter). In 57 bewohnten Häusern leben 121 Haushaltungsvorstände, 118 Ehefrauen, 160 männliche und 135 weibliche Kinder, 4 männliche und 14 weibliche Dienstboten. 109 Fabrikarbeiter (Schlosser, Schmiede, Schreiner, Stanzer, Schweißer u.a.), 11 Werkmeister und 2 Platzmeister, 8 Kranführer, 3 Monteure, 3 Vorzeichner, 2 Ingenieure, 2 kaufmännische Angestellte, 1 Inspektor und ein Direktor sind in sieben Industriebetrieben beschäftigt – der größerer Teil der Belegschaft wohnt also schon damals auswärts. Aufgezählt sind die Bergbau-, Schifffahrts-Aktiengesellschaft Gebr. Kannengießer mit Brikettfabrik, das Preußische Kohlenwerk Franz Haniel, die Imprägnieranstalt Himmelsbach, die Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg Nürnberg AG mit Brückenbau, Kesselbau und Wagenbau, die Schiffswerft und Kesselschmiede Franz Schmitt, die Kohlenaufbereitungsanstalt Math. Stinnes und die Hessische

Kupferwerk GmbH. Die Eisenbahn ist mit 5 Beamten, 1 Rangiermeister, 3 Wagenwärtner und 4 Bahnwärtner vertreten, die Schifffahrt mit einem Schleusenmeister und einem Wärter. Das Handwerk zählt 1 Bäcker, 1 Metzger und 1 Rasierer, auch ein Heilgehilfe wohnt am Ort. Mit einem einzigen Polizeidiener, einem Postagenten und einem Lehrer kommen die staatlichen und kommunalen Behörden aus. Neun Gastwirte leben sicher nicht nur von der ortsansässigen Bevölkerung. In Kleinwohnungen sind neun- und zwölfköpfige Familien untergebracht, hinzukommen oft auch noch die Untermieter. So ist es nicht verwunderlich, dass der Bürgerverein Gustavsburg um die Jahrhundertwende die katastrophale Wohnungsnot anprangert und die Gründung einer Baugenossenschaft fordert. Es dauerte noch bis zum 19.11.1912 bis zur Gründung der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft zu Gustavsburg eGmbH“.

<sup>(1)</sup> Quelle: handschriftliche Aufstellung, historisches Archiv im Heimatmuseum und Erich Neliba, 1962

## Jubilarenehrung im Posaunenchor



**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim** – Im Rahmen des mainspitzeiten Gottesdienstes am heutigen Sonntag in der ev. Kirche Ginsheim, an dem der ev. Posaunenchor sein 65jähriges Bestehen begehen konnte, war auch die Jubilarenehrung der Bläserinnen und Bläser für langjährige aktive Mitgliedschaft integriert. Das Bild zeigt von links nach rechts Daniela Dürr (25 Jahre Vorstandsmitglied), Bärbel Dürr (40 Jahre), Günter Dürr (40 Jahre), Julia Handler, Stefan

Dürr, Katrin Weber, Elena Schramm, Markus Reichmann (alle 25 Jahre), Carl Praefcke (40 Jahre), Erwin Frank (50 Jahre), Martin Weiser (Vorsitzender Posaunenwerk Starkenburg der EKNH), Hans-Benno Hauf (60 Jahre).

Dürr, Katrin Weber, Elena Schramm, Markus Reichmann (alle 25 Jahre), Carl Praefcke (40 Jahre), Erwin Frank (50 Jahre), Martin Weiser (Vorsitzender Posaunenwerk Starkenburg der EKNH), Hans-Benno Hauf (60 Jahre).

## Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

Christinnen und Christen aus verschiedenen Traditionen und Konfessionen werden auch in diesem Jahr wieder weltweit für die Einheit der Christen beteten. Das biblische Motto zur diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen lautet: „Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten“ (Mt 2,2). Der mainspitzeite ökumenische Gottesdienst für die Einheit der Christen findet am Sonntag, 23.01., um 11 Uhr in der Katholischen Kirche in Gustavsburg statt. Der neue evangelische Pfarrer von Gustavsburg Marcus Bahnsen wird die Predigt halten. Für die Gebetswoche 2022 wählen die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies

hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird. Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können. Die Christen im Nahen Osten stellen diese Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen in dem Bewusstsein zur Verfügung, dass viele ihrer Mühen und Probleme auch in anderen Teilen der Welt erfahren werden und dass die Welt sich nach einem Licht

sehnt, das auf den Weg zum Erlöser, der alle Finsternis überwinden kann, führt. Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt.

Pfarrer Karl Zirmer

## 3G-Regelung für Besucher

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim teilt mit, dass seit Montag, 17.01., für Besucherinnen und Besucher der Rathäuser inklusive Bürgerservice, der Bücherei, des Bauhofs und des Feuerwehrhauses die 3G-Regelung gilt. Der Grund für diese Regelung ist, dass die fortschreitende Ausbreitung der Omikron-Variante zu einem sprunghaften Anstieg der Infektionszahlen führt. Deshalb müssen Personen, die eine der genannten Liegenschaften der Gemeinde besuchen, am Eingang ihren Status als geimpft, genesen oder getestet nachweisen. Als Testnachweis ist ein gültiger Bürger- oder PCR-Test notwendig. Zur Beachtung: Ein Antigen-Schnelltest hat eine Gültigkeit

von maximal 24 Stunden, ein PCR-Test von maximal 48 Stunden. Ein Selbsttest wird nicht akzeptiert. Selbstverständlich besteht zusätzlich für alle Personen die Pflicht zur Desinfektion der Hände und der Einhaltung von Abstandsregeln und Maskenpflicht. Da wegen der Corona-Pandemie in aller Regel der Besuch der Rathäuser inklusive Bürgerservice erst nach Terminvergabe möglich ist, können Personen, die einen Test brauchen, entsprechend vor ihrem Besuch eine der Bürgerteststellen im Kreis nutzen. Für Kinder unter sechs Jahren besteht keine Testpflicht. Für alle anderen Minderjährigen gilt ebenfalls die 3G-Regel. Bei Schülern und Schülern genügt das Testheft aus der Schule.



**Rita Wiebe**  
Ballonkünstlerin

**Geschenkverpackungen und Dekorationen aus Ballons**  
Für Geburtstage, Hochzeiten und den Valentinstag

Gerne setze ich Eure Ideen um - alles ist möglich!

Tel 0 178 633 78 59  
Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg  
[www.rita-ballon.de](http://www.rita-ballon.de)

## GLASFASER FÜR GINSHEIM-GUSTAVSBURG

### JETZT KOSTENLOSEN HAUSANSCHLUSS SICHERN:

Mit dem schnellen und stabilen Internet können Sie problemlos von zu Hause arbeiten, gleichzeitig Filme herunterladen, Videotelefonate führen und surfen. Genießen Sie Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 MBit/s und steigern Sie mit der zukunftssicheren Glasfaser-Technologie den Wert der Immobilie.

### IN NUR 5 SCHRITTEN ZUM GLASFASERANSCHLUSS:

1. Prüfen Sie, ob Sie im Ausbaubereich wohnen: Im Telekom Shop oder unter [telekom.de/glasfaser](http://telekom.de/glasfaser). Einen ersten Überblick können Sie sich auf der Karte unten verschaffen.
2. Entscheiden Sie sich für Ihren Wunschartif.
3. Wir planen mit Ihnen gemeinsam die nächsten Schritte.
4. Wir führen die erforderlichen Baumaßnahmen durch.
5. Sie genießen maximales Surf-Vergnügen

### WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE HIER:

#### Vor Ort:

Telekom Shop, Bahnhofstr. 20, 65428 Rüsselsheim

#### Digitale Bürgerinfoveranstaltung:

24.01. ab 19 Uhr unter [www.magenta-iv.de](http://www.magenta-iv.de) oder über Scan

#### Infomobil:

01.02. – 12.02.2022, Mo-Sa von 10 bis 17 Uhr,

REWE Parkplatz, Darmstädter Landstr. 66, Ginsheim-Gustavsburg



**JETZT KOSTENLOSEN HAUSANSCHLUSS SICHERN!**  
(vom 03.01. bis 01.04.2022)

ERLEBEN, WAS VERBINDET.



**Herzlichen Dank**  
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

## Anni Wahler

† 10.12.2021

Im Namen aller Angehörigen  
**Alwin Wahler**

Gustavsburg, im Januar 2022



In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne der Erinnerung.

## Marliese Haselwanger

geb. Heinzmann

\* 26.04.1936 † 06.01.2022

In Dankbarkeit, Liebe und stiller Trauer:  
Kinder, Enkel und alle Angehörigen

Traueranschrift:

Judith Röber, Stauchenstraße 9, 74078 Heilbronn  
Susanne Werner-Cezane, Am Bildstock 2c, 67269 Grünstadt

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 26. Januar 2022, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.



## Anni Hitzer

\* 11.09.1930 † 10.01.2022

Du bleibst unvergessen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied  
Margit und Harry Holzer  
Stefanie, Luca und Emelie  
Sandra, Markus, Marc, Malin, Vanessa, Fabio und Ella

Ginsheim, im Januar 2022

*Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende,  
sei alles gelegt. (Eduard Mörike)*



Wir nehmen Abschied von unserer  
Schwägerin und unserer Tante

## Marianne Klös

geb. Jura

\* 01.09.1938 † 08.01.2022

Familie Klös  
Familie Parche  
Familie Jura

Gustavsburg, im Januar 2022

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Freitag, 21. Januar 2022, um 11 Uhr auf dem Gustavsburger Friedhof.

Traueranschrift:  
Kirsten Parche-Fuhrmann,  
Schulstraße 65, 55124 Mainz

## Dankagung

## Stefanie Ruthard

† 04.12.2021

Herzlichen Dank sagen wir für die vielfältig erwiesene  
Anteilnahme in Wort und Schrift, für Blumen und  
Geldspenden und allen, die sie auf ihrem letzten Weg  
begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:  
Ludwig Ruthard

Gustavsburg, im Januar 2022



## Dieter Bee

*Worte können nicht beschreiben,  
wie schwer es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren.  
Worte können nicht beschreiben,  
wie sehr es uns berührt zu erleben,  
mit wie viel Wertschätzung auch Andere an ihn denken,  
mit uns um unsere, lieben Mann, Papa und Opa trauern  
und ihn vermissen.*

## Danke

Euch allen  
und besonders an das Palliativ-Care-Team Leuchtturm.

**Irmgard, Janina und Augustin**

Eure Geldspenden gehen an die Deutsche Krebshilfe,  
MAINZ 05 HILFT e.V. und das Tierheim Mainz.

## Trauer & Erinnerung



## Horst Brückner

\* 26.02.1936 † 29.11.2021

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,  
aber es ist tröstlich,  
so viel Anteilnahme zu erfahren.

## Danke

*allen, die ihn auf seinem letzten Weg  
begleitet haben  
für alle Zeichen der Freundschaft und Liebe  
für tröstende Worte - gesprochen oder geschrieben  
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten  
für Blumen und Spenden  
für ein stilles Gebet*

Einen besonderen Dank an die Berliner für die schönen Blumengestecke.

In stiller Trauer  
**Anneliese Brückner**

Bischofsheim, im Januar 2022

*Er fand die Erlösung,  
uns bleibt die Erinnerung.*

## Helmut Kronenburg

\* 26. März 1950 † 7. Januar 2022

In stiller Trauer nehmen wir Abschied  
**Waltraud Kronenburg geb. Riedl**  
**Alexander Kronenburg und Patricia Wienold**  
**Gerlinde und Klaus Mittelstaedter mit André**  
sowie alle Angehörigen

Trauerhaus: 65474 Bischofsheim, Schulstr. 58

Die Trauerfeier und Beisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.



## Anna Hitzer

\* 11.09.1930 † 10.01.2022

*Aus dem Leben bist Du uns genommen,  
aber nicht aus unseren Herzen.*

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter.

**In Liebe und Dankbarkeit**  
Heike und Walter  
Stefan, Nenja, Louis, Jule,  
Kirstin, Michael, Djego und Luna

Traueranschrift: Heike Schmitt, Albert-Einstein-Strasse 7, 65462 Ginsheim

In Liebe und Dankbarkeit nahmen Abschied von



## Ingeborg „Inge“ Thiele

geb. Schlosser

\* 18.5.1935 † 25.12.2021

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand auf dem  
Friedhof in Ginsheim statt.

**Herzlichen Dank** sagen wir allen,  
die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre  
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten:

Im Namen aller Angehörigen:  
**Norbert Thiele**

Ginsheim, im Januar 2022

*Aus unserem Leben bist Du gegangen,  
in unseren Herzen bleibst Du für immer.*

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen recht herzlich  
bedanken, die uns beim Abschied meines geliebten Mannes

## Werner Brack

† 31.12.2021

ihre Anteilnahme bekundet haben.

**Hildegard Brack**  
im Namen aller Angehörigen

Gustavsburg, im Januar 2022

Die Beisetzung fand am 14.1.2022 im engsten Familienkreis statt.



*Wo Wege enden,  
trägt uns liebevolle Erinnerung.*

## Herbert Schmiedl

\* 1941 † 2021

## DANKE

für das tröstende Wort – gesprochen oder geschrieben,  
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,  
für die Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns ein Trost in schweren Stunden.

**Renate, Holger und Claudia**

Ginsheim, im Januar 2022



### Glasfaser: Digitale Infoveranstaltung

Am Montag, 24. Januar, um 19 Uhr, lädt die Deutsche Telekom zu einer digitalen Informationsveranstaltung zum Thema Glasfaserausbau in Gustavsburg ein. Bürger\*innen, die in dem aktuellen Ausbaubereich im westlichen Bereich von Gustavsburg wohnen, aber auch Bewohner aus dem übrigen Bereich, können sich über den Stand der Ausbauarbeiten informieren und ihre Fragen stellen. Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha wird ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen und von Seiten der Stadtverwaltung über das Projekt berichten.

Über die Internetseite [www.magenta-iv.de](http://www.magenta-iv.de) ist der Zugang zu der Infoveranstaltung möglich. Zusätzliche Informationen rund um den Glasfaserausbau sind auch unter [www.telekom.de/glasfaser](http://www.telekom.de/glasfaser), Hotline: 0800/2266100, oder in den Telekom-Shops erhältlich.

### Umweltbüro der Stadt sucht Unterstützung auf 450-Euro-Basis

Das Umweltbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg sucht zwei engagierte, gewissenhafte und selbstständig arbeitende Personen mit Führerschein der Klasse B.

Bei der einen Stelle besteht die Aufgabe darin im gesamten Stadtgebiet achtlos weggeworfene Abfälle einzusammeln und illegale Müllablagerungen an das Umweltbüro zu melden. Das Stundenvolumen umfasst etwa sechs bis acht Stunden in der Woche.

Die andere Stelle beinhaltet im Gewerbegebiet „Im Weierfeld“ in Gustavsburg den Müll auf den Straßen und Gehwegen zu entfernen, die dortigen Grünflächen sauber zu halten und die Sauberkeit sowie die Müllentleerung der dort aufgestellten Restmüllbehälter zu kontrollieren. Die Aufgaben erstrecken sich über ein Jahr mit Option auf Verlängerung. Arbeitsbeginn wäre ab Februar 2022.

Die Entlohnung erfolgt jeweils auf 450-Euro-Basis. Alle weiteren Informationen sind im Umweltbüro der Stadt bei der Mitarbeiterin Rita Wiebe unter der Telefonnummer 06144/20163 erhältlich. Bewerbungen können per E-Mail an [bewerbung@gigu.de](mailto:bewerbung@gigu.de) oder schriftlich an die Personalabteilung der Stadtverwaltung, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg eingereicht werden.

### Änderungen beim Parken vor Grundstücksein- und -ausfahrten

Die Stadtpolizei weist darauf hin, dass aufgrund der Straßenverkehrsordnung (StVO) das Parken vor Grundstücksein- und -ausfahrten verboten ist. Dies gilt auch für die Grundstückseigentümer, die vor ihrer eigenen Ein- und Ausfahrt parken. Bisher wurde dieses ordnungswidrige Verhalten durch die Stadt Ginsheim-Gustavsburg in vielen Bereichen geduldet. Das wird jedoch in Zukunft nicht mehr möglich sein.

Zum einen ist die Stadtpolizei gefordert, im Einklang mit den Vorschriften und der Praxis der Landespolizei die Regeln durchzusetzen und Verstöße gegen sie zu ahnden. Daher passt sie ihre Praxis an die der Landespolizei an. Zum anderen haben sich durch das Parken vor Ein- und Ausfahrten die Probleme im fließenden Verkehr gehäuft. Am Straßenrand entstehen lange Fahrzeugreihen, wodurch es an Ausweichflächen im Begeg-

nungsverkehr fehlt. Diese sollen durch die neue Praxis wieder entstehen. Auch in Einbahnstraßen, die häufig für Radfahrer in Gegenrichtung frei gegeben sind, werden die Ausweichflächen benötigt.

Die Stadtpolizei wird die Parkverstöße vor Ein- und Ausfahrten daher - nach einer Übergangszeit - ahnden. Bis dahin werden an falsch geparkten Fahrzeugen Hinweiszettel angebracht, die auf das Fehlverhalten hinweisen. Die Stadtpolizei appelliert dringend an alle Verkehrsteilnehmer, die Regeln einzuhalten und ihr Parkverhalten entsprechend anzupassen.

Dies gilt im Übrigen auch für das Parken auf der Fahrbahn im Allgemeinen. Immer wieder stellt die Stadtpolizei fest, dass bei versetztem Parken kein ausreichender Platz mehr für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge bleibt. Das kann im Einsatzfall für Betroffene ernsthafte Folgen haben. Wer durch sein Parkverhalten eine enge Stelle verursacht und dadurch Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge behindert, muss mit einem Bußgeld von bis zu 100 Euro und einem Punkteeintrag im Fahrregister rechnen.

### 2Gplus-Regel für alle Veranstaltungen des städtischen Kulturbüros

Für alle Veranstaltungen des Kulturbüros der Stadt Ginsheim-Gustavsburg gilt die 2Gplus-Regel, das heißt Besucher\*innen benötigen zusätzlich zu einem Impfnachweis/Genesenennachweis auch ein negatives Testergebnis (Bürgertest, PCR-Test). Personen mit einer Auffrischungsimpfung (Booster) benötigen kein zusätzliches Testergebnis. Es gilt eine Maskenpflicht auch am eigenen Sitzplatz. Als weitere Sicherheitsmaßnahme sind die Sitzplätze in den Burg-Lichtspielen reduziert.

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren und Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können, können bei den Kultur- und Kinoveranstaltungen mit einem Negativnachweis (z. B. Testheft, Bürgertest) teilnehmen. Kinder, die unter 6 Jahren sind oder noch nicht zur Schule gehen, sind hiervon ausgenommen.

### Rentenberatung im Rathaus Ginsheim

Die nächste Rentenberatung findet am Donnerstag, 27. Januar, im Rathaus Ginsheim statt. Um eine Voranmeldung bei Versicherungsberater Anton Reichmann unter der Telefonnummer 06144/31791 oder per E-Mail an [toni.reichmann@online.de](mailto:toni.reichmann@online.de) wird gebeten. Die Beratungstermine finden unter der 3G-Regel statt, das heißt Besucher\*innen müssen nachweisen, dass sie geimpft, genesen oder getestet sind.

### Seniorenbeirat: Konstituierende Sitzung

Die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates findet am Dienstag, 25. Januar, um 16 Uhr, im Bürgerhaus Ginsheim, Konferenzraum II, statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Begrüßung; 2. Wahl eines/einer Vorsitzenden; 3. Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin; 4. Termine 2022; 5. Bericht aus dem Seniorenbüro; 6. Verschiedenes. Interessierte Bürger\*innen sind eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie findet die Sitzung unter der 3G-Regel und den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt.

### Beratungsangebot der Frühförderstelle im Familienzentrum Kita „Schatzinsel“

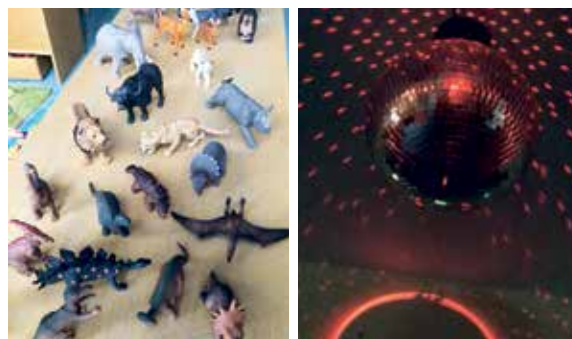
Das Familienzentrum Kita II „Schatzinsel“, Bebelstraße 21, in Gustavsburg bietet gemeinsam mit der Frühförder- und Beratungsstelle der WfB Rhein-Main e.V. ein Beratungsangebot an. Es richtet sich an Eltern von Kindern bis sechs Jahren, die in Ginsheim-Gustavsburg wohnen und Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben. Die nächsten Termine sind an folgenden Tagen: Montag, 7. Februar, 8.30 Uhr und 9.45 Uhr - jeweils für eine Stunde sowie am Montag, 14. März, um 8.30 Uhr und um 9.45 Uhr - jeweils für eine Stunde.

Carola Spiegel setzt sich mit Entwicklungsfragen auseinander und sucht gemeinsam mit den Eltern nach Lösungen. Es reicht von grundsätzlichen Fragen zur Entwicklung des Kindes über die Sorge bei zu früh Geborenen, bis zu Fragen von Schwangeren. Auch bei Fragen zur Stärkung der Entwicklung bei chronischen Erkrankungen oder einer Behinderung weiß die Expertin Rat. Carola Spiegel berät ebenso bei Fragen nach sinnvollem Spielzeug oder wie ein Kind trocken werden kann. Sie gibt Ratschläge, wenn Kinder schnell frustriert sind, es um die Konzentrationsfähigkeit von Kindern geht oder darum, dass ein Kind kaum oder noch nicht spricht.

Die Pädagogin Carola Spiegel steht als Ansprechpartnerin im Einzelgespräch und im geschützten Rahmen Fragen zur Verfügung. Die Beratungen können unter Corona-Bedingungen entweder im Familienzentrum, während eines Spaziergangs „walk and talk“, als Video-Call online oder auch telefonisch stattfinden. Terminvergabe und Einzelheiten können telefonisch unter 06134/565989 mit der Koordinatorin des Familienzentrums, Martina Rück, geklärt werden.

### Geschenke für die Kita I „Am Damm“

Seit vielen Jahren spendet die Firma W. S. Elektro aus Ginsheim den Kindertagesstätten sinnvolle Anschaffungen und tolle Spielsachen zu Weihnachten. Ende letzten Jahres konnte sich die Kindertagesstätte I „Am Damm“ über zwei Geschenke freuen: eine neue Discokugel inklusive der Montur und kleine Tiere für den großen Bau-teppich im Flurbereich.



Aufgrund von Corona konnte leider keine große Übergabe stattfinden, doch die Kinder haben sich sehr über die neuen Sachen gefreut. Die Kinder, die Erzieherinnen und Leiterinnen Saskia Kemeter und Christina Fischer bedanken sich herzlich für die großzügige Spende.

**Impressum:**  
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: [internet@gigu.de](mailto:internet@gigu.de), Homepage: [www.gigu.de](http://www.gigu.de)

### KINO | Burg-Lichtspiele



Fr	21.01.	20 Uhr	Ghostbusters: Legacy
So	23.01.	16 Uhr	Laura's Stern
So	23.01.	19 Uhr	Ghostbusters: Legacy
Di	25.01.	20 Uhr	Eine Handvoll Wasser
Fr	28.01.	20 Uhr	Don't look up
So	30.01.	16 Uhr	Encanto
So	30.01.	19 Uhr	Don't look up
Di	01.02.	20 Uhr	Große Freiheit

Weitere Infos: [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)

### VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa	22.01.2022	20 Uhr	(20€, erm. 17€) MainSpitzenKlassik   Christoph Soldan und die Schlesischen Kammersolisten Von Mozart bis Elvis Presley
Do	27.01.2022	20 Uhr	(13€, erm. 10€) JAZZ IM KINO   Oliver Leicht Quartett
Sa	29.01.2022	20 Uhr	(20€, erm. 17€) KABARETT   Holger Paetz „So schön war's noch selten! Der satirische Jahresrückblick.“
Do	24.02.2022	20 Uhr	(13€, erm. 10€) JAZZ IM KINO   Stephan Völker's JazzGang

Bitte beachten Sie die **aktuellen Zugangsbeschränkungen**. Diese finden Sie an den Burg-Lichtspielen und im Internet ([www.gigu.de](http://www.gigu.de), [www.burglichtspiele.com](http://www.burglichtspiele.com)).

**Veranstaltungsort:**  
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu  
**Kartenvorverkauf:**  
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211  
[tickets.gigu.de](http://tickets.gigu.de) oder [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)  
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn  
**Veranstalter:**  
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Telefon 06134 / 75 77 66  
Tag & Nacht erreichbar

### Im Gedenkportal online der verstorbenen Gedanken.

Jederzeit erreichbar für Wünsche und Erinnerungen.

Niklaus·Burkl  
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
[www.niklaus-bestattungen.de](http://www.niklaus-bestattungen.de)

### Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen  
**Böhmer**  
Hilf. Andrea Sommer e.K.

In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
[www.boehmer-bestattungen.de](http://www.boehmer-bestattungen.de)

Telefon  
**(06144) 31969**

### 29. Kultursommer Südhessen 2022: Jetzt für den Sommer bewerben

**Kultursommer Südhessen e.V.** - Vom 18.06. bis 18.09 werden im Rahmen des 29. Kultursommers Südhessen 2022, kurz KUSS, wieder mehr als 100 kulturelle Veranstaltungen für Jung und Alt in ganz Südhessen erwartet. Gemeinnützige, kommunale und kirchliche Veranstalter sind aufgerufen, sich bis zum 23.01. über die KUSS-Webseite zu bewerben: [www.kultursommer-suedhessen.de](http://www.kultursommer-suedhessen.de). Die Initiatoren des Kultursommers freuen sich über Projektanträge u.a. aus den Bereichen Theater, Musik, Kleinkunst. Ein Schwerpunkt des Programms ist die Reihe „Junger KUSS“ mit Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Ebenso möchte der KUSS 2022 einen weiteren Schwerpunkt auf integrative und inklusive Kulturprojekte legen. Hierzu können Straßentheater, Konzerte,

Kabarett, Lesungen und vieles mehr dazu zählen, die das Publikum nicht nur zum Konsumieren, sondern auch zum Mitmachen einladen. Kunstschaffende, die ihre Werke und ihre Techniken einem breiten Publikum vorstellen möchten, können sich für die alljährlich beliebten „Tage der offenen Ateliers“ anmelden. Diese finden am 17. und 18.09. statt. Während des Kunstwochenendes erhalten Interessierte die Gelegenheit, Kunstschaffenden in über 100 südhessischen Ateliers beim Arbeiten zuzuschauen und sich gegebenenfalls selbst künstlerisch zu betätigen. Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung: Kreis Groß-Gerau, Fachdienst Steuerung / Kultur, Sport und Ehrenamt, Jochen Melchior, Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau, Tel.: 06152-989 444, E-Mail: [kulturbuero@kreisgg.de](mailto:kulturbuero@kreisgg.de)

### Kreative erste Woche in der Schulkinderbetreuung

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** - Die Schulkinderbetreuung bot während der Weihnachtsferien, in der ersten Woche des neuen Jahres, wieder viele wunderbarer Möglichkeiten der Kreativität an. Nicht nur das Harzgießen sorgte bei den Kindern für Begeisterung. Es wurden Buchstaben gegossen, die zu Schlüsselanhängern verarbeitet werden konnten. Eine Gruppe von Kindern gestaltete einen großen Geburtstagskalender. Ab sofort ist damit sichergestellt, dass kein Geburtstag in der Schulkinderbetreuung übersehen wird. Mit einer Säge versuchten sich erstmals Kinder aus der ersten Schulklasse in der Werkstatt. Hier erfreuten sich vor allem Holzfiguren mit Pokemon-Motiven großer Beliebtheit. Das „offene Atelier“ lockte viele Interessierte in den Kreativraum. Hier wur-

den aus Materialresten Schlangen, Spielfiguren oder Gebäude gebastelt. Eine andere Gruppe verzierte Gläser mit Acrylfarben. „Kann man das essen?“, fragten sich einige Kinder bei der Herstellung von Cake-Pops. Nach der Gestaltung der süßen Leckereien waren sich alle einig, dass diese essbar sind und dazu noch hervorragend schmecken. Wie es in der Bischofsheimer Bücherei aussieht und welche Medien dort ausgeliehen werden können, das erfuhr eine kleine Kindergruppe bei einem Besuch vor Ort. Zum Abschluss einer ereignisreichen Ferienwoche erfreuten sich die Kinder zunächst am starken Schneefall und tobten ausgelassen über den Schulhof. Am Nachmittag wurde die Betreuungswoche mit einem Film abgeschlossen.

Beate Müller – Die Haardompteurin

**Mobile Friseurin**

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

TTC GINSHEIM

**Die TTC Ballschule**

Juniorteam

Infos unter: [www.ttcginsheim.de](http://www.ttcginsheim.de)



## Generalversammlung 2022 verschoben

**VfB Ginsheim** – Die sich wieder verschärfende pandemische Lage erfordert auch in 2022 eine Verschiebung der für den 30.01.2022 vorgesehenen Generalversammlung. Geeignete Räumlichkeiten stehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu Verfügung, um eine Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben durchführen zu können. Eine Online-Veranstaltung, die technisch möglich wäre, würde zahlreiche, insbesondere ältere Mitglieder, die keinen Zugang zu geeignetem elektronischem Medium haben, ausschließen. Da der Vorstand des VfB Ginsheim weiter handlungsfähig ist, und das am 25.03.2020

vom Bundestag verabschiedete Pandemiegesetz eine Versammlungsvorschiebung regelt, ist auch der rechtliche Rahmen für einen späteren Termin gegeben. Allzu lange möchte der Vorstand die Versammlung allerdings nicht aufschieben. Sobald die Witterung es zulässt, sollte noch im ersten Halbjahr des Jahres eine Präsenzveranstaltung im Innenhof des Sportgeländes möglich sein.

Wie bereits Ende 2020 hat der Vorstand des VfB Ginsheim bereits zum Jahresende 2021 seine Mitglieder in einem achtseitigen Mitgliederbrief über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie die aktuelle Lage des Vereins umfassend informiert.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

## Hausmeisterservice ML Karbowski



Beethovenstrasse 11  
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389  
Mobil: 0 170 - 34 77 330

## Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

### Immobilienverkauf Tipp 1:

Mit einem Fachmann zusammenarbeiten

Viele Immobilienverkäufer unterschätzen den Aufwand eines Immobilienverkaufs. Von der Einschätzung des richtigen Verkehrswerts über die Erstellung eines aussagekräftigen Exposés und der Durchführung von Besichtigungen bis hin zur richtigen Verhandlungsführung und der Vorbereitung des Notartermins – ein Immobilienverkauf ist aufwändig und erfordert Fachwissen. Daher macht es Sinn, mit einem Fachmann – einem Immobilienmakler – zusammenzuarbeiten. Dieser nimmt dem Verkäufer nicht nur jede Menge Arbeit ab, er vermarktet die Immobilie mit seinem Fachwissen und über sein bestehendes Netzwerk wahrscheinlich auch schneller und zu einem optimalen und höchstmöglichen Verkaufspreis.

Quelle: Quelle: <https://www.ivd24immobilien.de/immobilie-verkaufen-10-tipps-fuer-den-immobilienverkauf/>



Geschäftsführer  
Sven Buschlinger  
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

## „Auf Werner Brack war zu 100% Verlass!“

Langjähriges Vorstandsmitglied des Gesangsverein Einigkeit gestorben



„Im Chor spricht man eigentlich nicht von Freunden, sondern von Sangeschwestern und -brüdern“, erzählen mir Ursula und Edgar Kownatzki vom Gesangsverein Einigkeit, die im Fall von Werner Brack eine Ausnahme machen: „Er war auch unser Freund und wir sind traurig, dass sein Sängerbuch am Silvestertag 2021 zu schlagen aufhörte“. Werner Brack starb nach längerer Krankheit im Alter von 84 Jahren.

Beschrieben wird Werner Brack von Vereinskollegen als sehr zuverlässig und stets lösungsorientiert. Er sang nicht nur eifrig bei der Einigkeit, sondern wurde Schriftführer des Vereins. Dort übernahm er die Schreibarbeiten, Jubiläen, Bestellungen und Einladungen. Vergessen wurde von ihm niemand. „Werner war in keinem Verein so engagiert, wie bei uns. Man brauchte ihn an nichts erinnern“, denkt Edgar Kownatzki zurück, der dem Gesangsverein Einigkeit Jahrzehnte als Vorstand diente. Neben Werner Bracks

Art, Vereins-Funktionen auszuführen, schwärmen Ursula und Edgar von den persönlichen Begegnungen. „Werner war mein Schulkamerad und Edgar lernte ihn kennen, als er gerade heiratete“, erinnert sich Ursula Kownatzki. „Wir waren mehr als das halbe Leben zusammen und erlebten gemeinsam im Verein Fahrten nach Budapest, Riwa, Südtirol oder zum Gardasee“, sagt Edgar über die gemeinsame Zeit, als der Gesangsverein regelmäßig mit zwei Bussen unterwegs war, um alle Mitglieder zum Ziel von Konzertreisen zu bringen.

Für Werner Brack war die Mitgliedschaft im Gesangsverein ein wertvoller Teil seines Lebens. Eine persönliche Verbindung, die – wenn man Ursula und Edgar zuhört – auf Gegenseitigkeit beruht und über seinen Tod hinaus besteht. „Oft werden wir an ihn denken und wir freuen uns, wenn wir seine Frau zufällig, geplant oder zum Singen wieder treffen“, so Familie Kownatzki.

Axel S.

„Wir werden Herrn Werner Brack sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Das tief empfundene Mitgefühl aller Mitglieder gilt seiner Frau Hilde und seiner Familie.“  
Gesangsverein Einigkeit 1898 Gustavsburg e.V.

## Klausurtagung zur Mitglieder(rück)gewinnung der TSV Ginsheim

Durch die Pandemie verlor die TSV Ginsheim viele Mitglieder, was nicht durch Neuaufnahmen kompensiert wurde. Allerdings fiel die TSV Ginsheim dadurch in das Programm des Landes Hessen zur Förderung von Mitglieder(rück)gewinnung und erhielt Fördermittel, um Aktivitäten zur (Rück)Gewinnung auf dem Programm. Dazu zog sich ein kleines Team für ein ganzes Wochenende in die Sportschule des Landessportbundes Hessen zurück, um zu den Themen Mitgliederwerbung, attraktives Sportangebot und Kommunikation bzw. Social Media Ideen auszuarbeiten.

Es war eine gesunde Mischung junger und älterer, auch schon länger in der TSV Ginsheim tätiger ehrenamtlicher Mitglieder, die sich Gedanken über die Themen machten.

Attraktive Sportangebote sollen neue Mitglieder bringen

Am Samstag lag der Schwerpunkt auf der Erarbeitung neuer und interessanter Sportangebote. Unterstützt wurde diese Sitzung durch Pascal Grüne vom Bildungswerk des LSB Hessen, der diese Arbeitssitzung online moderierte. Am Nachmittag stand dann das Thema Mitgliederwerbung auf der Tagesordnung. Hier erarbeitete die Gruppe viele tolle Ideen, die in den nächsten Monaten in die Umsetzung gehen sollen.

Präsenz in Social Media schaffen und pflegen

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Kommunikation und Social Media. Hier unterstützte Dirk Lehmann mit seinem beruflichen Erfahrungsschatz



Abschlussfoto einer erfolgreichen Klausurtagung der TSV Ginsheim (v.l.n.r.: Judit Moser, Karen Hirschfelder, Sabine Jost, Michael Moise, Anne Lehmann, Mira Seitz, Jan Clemens, Denny Altmann; es fehlt Norbert Lindemann)

und gab Tipps bezüglich der richtigen Kommunikation. Im Anschluss wurde das Thema Social Media diskutiert, da hier die TSV Ginsheim noch sehr schwach aufgestellt ist. Jan Clemens zeigte virtuos, wie es die junge Generation am liebsten hätte und erklärte sich bereit, sich um dieses Thema federführend zu kümmern.

Insgesamt war es zwar arbeitsreiches, aber auch sehr erfolgreiches Wochenende mit tollen Ergebnissen. Die Gruppe war sich einig, dass sich dieses Wochenende sehr für den Verein gelohnt hat – und dass jetzt aber eine direkte Umsetzung folgen muss.

Michael Moise

# FREI

## AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

IHR PROFESSIONELLER  
WERKSTATTSERVICE  
RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de    Mirendorffstrasse 17-19  
Tel. 06134 / 58442-0    65462 Gustavsburg

## RISTORANTE PIZZERIA

Domenico Iaquinta

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten

Dienstag ist Ruhetag

Montag bis Freitag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr  
17:00 Uhr - 21:00 Uhr

Samstag 17:00 Uhr - 21:00 Uhr

Sonntag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr  
17:00 Uhr - 21:00 Uhr

da Mimmo  
und sein Team  
freut sich auf Eure  
Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · [www.il-mediterraneo.de](http://www.il-mediterraneo.de)

# MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ...  
Das Gute liegt in Ihrer Nähe!

Seit über 45 Jahren Ihr  
Küchenspezialist in der Region!

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel. 0 61 34 - 510 31/32  
[www.moebel-thurn.de](http://www.moebel-thurn.de)

Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)

Noch nicht überzeugt?  
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...





Burgküche  
Darmstädter Landstr. 41  
Gustavsburg  
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 20.01.	Rindergulasch mit Nudeln und Nachtisch	6,50 €
Fr, 21.01.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Königsberger Klopse mit Reis und Salat	6,50 € 6,20 €
Sa, 22.01.	Pichelsteiner Suppe mit Rindswurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 24.01.	Prager Schinken mit Rösti und Mix-Gemüse	6,20 €
Di, 25.01.	Pilzrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 26.01.	Hähnchengeschnetzeltes mit Sahnesoße, Spätzle und Salat	6,20 €
Do, 27.01.	Wirsingrouladen mit Salzkartoffeln	6,50 €
Fr, 28.01.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat Putensteak mit Reis und Salat	6,50 € 6,20 €
Sa, 29.01.	Kartoffelsuppe mit Wienerle und Brötchen	5,50 €
Mo, 31.01.	Schweinerückenbraten mit Bratkartoffeln und Gemüse	6,20 €
Di, 01.02.	Paprikaschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 02.02.	Hähnchengeschnetzeltes mit Kräutersoße, Nudeln und Salat	6,50 €

## Burgfest Künstlermarkt an Pfingsten Jetzt bewerben!

**SKB Gustavsburg** – Das Pfingstwochenende 2022 steht in Gustavsburg wieder ganz im Zeichen des Kunsthandwerks: Die wunderbare Atmosphäre des Gustavsburger Burgparks bietet auch im Jahr 2022 ein besonders stimmungsvolles und spannendes Ambiente für den Künstlermarkt im Rahmen des Gustavsburger Burgfestes an Pfingsten. Der bunte und fröhliche Markt nutzt seit vielen Jahren die grüne Idylle und wunderbare Atmosphäre des Burgparks um seine Stände präsentieren. 80 Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet zeigen hier die Produkte ihres Schaffens. Traditionell lädt das Burgfest an Pfingsten vom 03. bis 06.06. vier Tage die Besucher zum Flanieren, Beschauen und Feiern ein. Der Markt für Hobby- und Kreativkünstler findet am Pfingstsonntag, den 05.06. und am Pfingstmontag, den 06.06. im Burgpark statt. Künstler aus ganz Deutschland stellen im Burgpark aus. Von Metall- und Edelmetallarbeiten, Holzarbeiten, Porzellanarbeiten, Malerei, Schmuck und

Perlen, Glasherstellung, Töpferei und Gartenkeramik über selbstgenähte Kleidung, Stoffarbeiten und sogar Accessoires für Hunde – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Angebot ist so breit gefächert, dass keine Wünsche offenbleiben werden. Die hochwertigen handgefertigten Kostbarkeiten, live arbeitende Kunsthandwerker, das besondere Flair des Marktes und ein attraktives Programm ziehen jährlich die Besucher an. Doch nicht nur bei unseren Gästen ist der Markt beliebt: Viele der Aussteller sind ebenfalls "Stammkunden". Bereichert wird der Markt durch ein ganztägiges Kultur- und Kinderprogramm auf dem Festplatz der Vereine. Das gastronomische Angebot der Vereine auf dem Festplatz lädt zu einer willkommenen Pause ein. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet auf der Veranstaltungshomepage [www.burgfest-gustavsburg.de](http://www.burgfest-gustavsburg.de) zu finden. Die Kontaktaufnahme und Bewerbung ist auch per E-Mail: ([kuenstlermarkt@burgfest-gustavsburg.de](mailto:kuenstlermarkt@burgfest-gustavsburg.de)) möglich.



## Brückenfoto-Rätsel: Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?

Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ – immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen mit ihrer Serie „Brückenfoto-Rätsel“ für Ratespaß der besonderen Art. Für jede Ausgabe sind sie in der Mainspitze unterwegs und fotografieren eine Brücke. Natürlich präsentieren die beiden keine Großformate, sondern einen Ausschnitt eines kleineren oder größeren Brückenwerks.

Auch heute lautet die Frage: Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmern darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke, gestiftet von Unternehmen der Region.

### Brückenfoto-Rätsel #14 Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an [redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de) oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

Zu gewinnen gibt es dreimal einen Kalender – kreiert und gestiftet von Grafikerin Ute Sixel im Wert von 22 Euro. Bei der Gestaltung des Kalenders wendete die Designerin unterschiedliche Techniken – von Illustration bis Infografik – ihrer täglichen Arbeit an. Die Kalender werden noch bis zum 29.01. in der Buchhandlung in der Villa Herrmann ausgestellt. Die

Auflage ist auf 100 Stück begrenzt, es gibt noch sieben. Einsendeschluss ist Samstag, der 29. Januar 2022.

#### Auflösung und Gewinner

Danke für eure Teilnahme am Brückenfoto-Rätsel #13. Rund 90 Einsendungen haben wir erhalten, darunter wussten 87 Leser die richtige Antwort.

Diese lautet: Unser Brückendenkmal befindet sich gegenüber dem ehemaligen Verwaltungs-Gebäude der MAN (heutiges TIGZ) aus dem Jahr 1900. (Teilweise verdeckt das Buschwerk den Blick auf die rote Brücke). Das Brückenteil selbst stammt aus der Mainzer Südbrücke und wird als Fischbauchträger bezeichnet. Der original erhaltene Träger von 1861 war in der ursprünglichen Auffahrtsrampe der Südbrücke verwendet worden.



Gewonnen hat Alfred Meinschmidt aus Bischofsheim. Er erhält einen Gutschein für die Buchhandlung in der Villa Herrmann. Herzlichen Glückwunsch und danke fürs Mitmachen.



Foto: Klaus Friedrich

## Neujahrs-Sendung mit den Bürgermeistern der Mainspitze

»GiGu to go« am Sonntag, den 30.01. auf Rhein-Main TV

Einem Neujahrsausblick auf Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg gibt es in der kommenden Folge von »GiGu to go, dem TV-Magazin über die Mainspitze«. Leider finden aufgrund von Corona keine Neujahrsempfänge in Präsenz statt. Das Redaktionsteam hofft, mit dem Fernseh-Neujahrsgruß einen Teil der Lücke zu schließen.

Derzeit ist das Team von GiGu to go mit Thies Puttnins- von Trotha, dem Bür-



germeister von Ginsheim-Gustavsburg und Ingo Kalweit, dem Bürgermeister von Bischofsheim in der Mainspitze für Dreharbeiten zur Neujahrsausgabe des TV-Magazins unterwegs. In der Sendung am Sonntag, den 30.1., um 19:15 Uhr, schauen die beiden Bürgermeister auf das, was die Stadt und Gemeinde an der Mainspitze in 2022 erwartet. Dabei geben sie Einblick in den Stand von Bauprojekten, die Arbeit der Verwaltung und vieles mehr. Die Sen-

dung ist nach der Erstausstrahlung auf Rhein-Main TV auch in der Mediathek auf [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de) abrufbar.



## Neues Angebot für Kinder

**TV 1883 Bischofsheim** – Du bist fünf bis acht Jahre alt, möchtest dich viel bewegen und spielst gerne mit einem Ball? Du würdest gerne einmal in alle möglichen Ballsportarten schnuppern und versteckte Talente in dir entdecken? Du magst Spiel, Spaß und Aktion und hast Lust auf spannende Sportstunden? Dann bist du bei uns genau richtig: Ballsport findet ab dem 15.02., immer dienstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Kreissporthalle Bischofsheim/Sporthalle der Georg-Mangold-Schule unter der Leitung von Sarah Laaber statt. Anmeldungen bitte an [info@tv-bischofsheim.de](mailto:info@tv-bischofsheim.de). Schnupperstunden sind möglich. Bitte mitbringen: Corona-Testheft der Schule, Sportkleidung und -schuhe, zur Stärkung etwas zum Trinken und gute Laune. Anmeldungen von Jungen wie auch von Mädchen sind wünschenswert. Wir freuen uns auf dich!

## IHRE HÖRAKUSTIK-MEISTER AUS DER REGION FÜR GUTES HÖREN.

\* fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens \*

\* Hörgeräte- Service · Gehörschutz \*

- kostenlose Parkplätze -



Akustik Kirstein & Ruhl e.K.  
Wiener Platz 3  
55246 Mainz- Kostheim  
Telefon: 0 61 34 . 95 83 790  
[www.deine-hoergeraete.de](http://www.deine-hoergeraete.de)

## LOHRUM & REPKEWITZ

RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,  
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
[anwaelte@loh-rep.de](mailto:anwaelte@loh-rep.de) | [www.loh-rep.de](http://www.loh-rep.de)

## Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden

und mehr...

Rheinstr. - 1  
65462 Ginsheim  
Tel. 06144/32281  
Fax 06144/2281

[meierle@ginsheim.info](mailto:meierle@ginsheim.info)

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

## Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 6 20 10  
[metallbau-r.richter@t-online.de](mailto:metallbau-r.richter@t-online.de)

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

**SCHÜCO**  
Fenster - Türen - Bauelemente



Bauelemente

SCHREINERMEISTER

# RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rollläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim  
Tel. 0 61 44/72 79 · [info@ribbe.info](mailto:info@ribbe.info) · [www.ribbe.info](http://www.ribbe.info)

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 8 - 18.30 Uhr  
Sa 8 - 14 Uhr  
So 9.30 - 11.30 Uhr

*Blumenhaus*



inh. K. Schütz  
Berlinerstr. 2  
Bischofsheim  
Fon: 06144/8228

*Kirschbaum*

## Bodenbeläge Rößler



Fertigparkett · Laminat · Tapeten  
Verlegeservice · Parkettschleifen  
Design (Vinyl)-Beläge

Am Flurgraben 22 · Bischofsheim  
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20  
E-mail: [bodenbelaege.roessler@freenet.de](mailto:bodenbelaege.roessler@freenet.de)



## SCHLEMMERREISE NACH BISCHOFSHAIM

Svenja & Johanna im »Delizie | Bistro · Pinsa · Pasticceria«

Diese Woche haben wir uns im Restaurant Delizie auf eine kulinarische Reise nach Italien begeben. Das Restaurant ist gut zu erreichen und es gibt viele Parkmöglichkeiten in der Nähe.

Die moderne Location verfügt nur über eine begrenzte Anzahl an Ti-



schen, was zu einer gemütlichen Atmosphäre beiträgt. Besonders positiv ist uns die riesige Fensterfront aufgefallen. Im Hintergrund läuft leise italienische Musik, was das Esserlebnis perfekt macht.

Wir wurden sehr freundlich empfangen und zu unserem Tisch begleitet. Die Getränke- und Essensabfrage erfolgte sehr schnell und in wenigen Minuten hatten wir zwei sehr leckere, hausgemachte Limonaden auf dem Tisch stehen.

Die Auswahl für das Essen ist im Delizie sehr gut und lässt keinerlei Wünsche unerfüllt. Von Vorspeisen wie Bruschetta, bis hin zu Pizza, Nudeln, Salaten, gemischten Platten und unterschiedlichen Nachspeisen war alles dabei.

Auf das Essen mussten wir etwas länger warten, was vermutlich an einem Samstagabend bei einem vollen Lokal



nicht unüblich ist. Die Bedienung entschuldigte sich aber mehrfach für die lange Wartezeit und wir können sagen: Das Warten hat sich absolut gelohnt! Wir probierten eine Platte voller Köstlichkeiten aus Italien und die Scialatielli con gamberi e pomodorini. Das Essen war sehr schön angerichtet und schmeckte wunderbar! Auch das Preis-Leistungsverhältnis war hier optimal. Leider waren wir nach den Speisen so satt, dass kein Platz mehr für einen Nachschick übrig war. Dennoch haben wir den Aufenthalt im Restaurant Delizie sehr genossen und können es nur weiterempfehlen!

Svenja Neuroth und Johanna Meier

Das »Delizie | Bistro · Pinsa · Pasticceria« befindet sich in der Schulstraße 32 in Bischofsheim.

In unserer neuen Serie »Schlemmerreise nach ...« testen wir für euch das Gastronomieangebot der Mainspitze. Der Restaurantbesuch erfolgt inkognito – die Inhaber werden im Vorfeld nicht über unseren Besuch informiert.

## Saisonstart mit Hindernissen

Lediglich kampflose drei Punkte

**Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim** – Zum Start der 1. Radpolo-Bundesliga stand Stammspielerin Anna Guthmann nicht zur Verfügung, so musste Schwester Klara an der Seite von Lisa Guthmann die Farben der RSG Ginsheim vertreten. Doch wie erwartet, konnte das Duo in dieser Besetzung gegen die starken Gegnerinnen aus Darmstadt und Kostheim keine Punkte holen und mussten sich jeweils geschlagen geben. Die zweite Vertretung aus Kostheim war nicht am Start, dieses Spiel wurde kampflos 5:0 für Ginsheim gewertet und sorgte somit für einen versöhnlichen Auftakt.

Im Spiel gegen die Dörr-Zwillinge aus Darmstadt fand das von Macon Meerescosmetic unterstützte RSG Duo nicht ins Spiel. Nach 0:1 konnte Lisa einen 4-Meter parieren, musste dann aber das 0:2 hinnehmen. Per Freischlag war es dann Klara, die kurz vor der Pause den 1:2 Anschlusstreffer erzielte. Das RSG-Duo hatte zwar viele Chancen, konnte diese jedoch nicht in zählbares ummünzen. Am Ende stand die 1:4 Niederlage. Im Spiel gegen die

favorisierten Kostheimerinnen zeigten die beiden RSG-Damen „eigentlich ein starkes Spiel“, gingen aber mit 1:3 in die Pause. Es ergaben sich wenige Torchancen und schließlich war mit 1:5 die zweite Niederlage perfekt. Kein Beinbruch, liegen die „Guthmann-Sisters“, die von Trainerin Lisa Schindel betreut wurden, mit der Gutschrift von drei (3) Punkten doch auf dem 9. Tabellenplatz und haben noch fünf weitere Turniere vor sich. Der zweite Spieltag findet übrigens schon am 05.02. statt. Dann starten die RSG-Damen ab 14 Uhr in der „Neuen Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule“ in Stammbeziehung und wollen versuchen, den einen oder anderen Punkt zu ergattern. Keine leichte Aufgabe, werden doch mit Frelstedt und Wetzlar zwei Mannschaften aus dem Spitzenfeld erwartet und auch Etelsen, die beim Auftakt nicht angetreten waren, sind kein leichter Gegner. Bevor es jedoch soweit ist, geht es für die Ginsheimerinnen am kommenden Samstag, den 22.01. beim Pokal weiter.

Karl-Heinz Müller

## Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

### Den Ginsheimer Faselstall

gibt es schon lange nicht mehr. Er befand sich in der Frankfurter Straße, dort wo sich heute der Kinderspielfeld befindet. Doch was bedeutet das Wort „Fasel“? Im Duden ist als Erläuterung zu lesen: das Zuchtvieh. Im Faselstall erfolgte also die gemeindeeigene Vätertierhaltung. Und die ist in Ginsheim ausweislich alter Schriften schon lange nachweisbar. Das Faselvieh (Bullen, Eber, Ziegenböcke) war in Privatbesitz von mehreren Bauern und Gutshöfen, bis 1896/97 der Faselstall gebaut wurde. Schon 1449 wird ein Ginsheimer namens Seibel mit einem Gulden bezahlt, weil er den Gemeindefaselstall in den Stall gebracht hatte. Und 1558 sind Zuchtbulle- und Eberhaltung in Rechnungslegungen des Bürgermeisters aufgeführt. 1784 erwähnt Landgraf Max Ludwig von Hessen das Ginsheimer „Faßel-Vieh“. 1834 erstellt ein Schreiber ein Heberegister für das Faselvieh in Ginsheim, unterschieden nach Muttervieh, Namensliste der Besitzer, Anzahl der gedeckten Kühe und Namen der 105 Viehbesitzer. 1856 wurde dem Bürgermeister dem Kreisamt über die Anschaffung eines Faselochsen berichtet. 1887 attestiert der Kreisveterinärarzt dem Peter Daum die „Beschädigung“ dessen Kuh durch den Gemeindefaselstall. Im September 1891 brannte nachts, verursacht von einem Nachtlager suchenden Stromer, die Pfarrscheuer ab. Wegen großer Gefahr für die Stallungen des Ph. Stahl I. in unmittelbarer Nachbarschaft, wo das Gemeindefaselvieh stand, musste dieses in eine Seitengasse der Rheinstraße evakuiert werden. 1918 brandversichert die Gemeinde drei Bullen, einen Eber und zwei Ziegenböcke. Mit Wirkung zum 1. April 1919 legt der Gemeinderat die Vergütung des Faselwärters neu fest, 1926 schließen die Gemeinde und Phil. Horst über die Faselviehhaltung einen Vertrag. Noch kurz vor der Eingemeindung nach Mainz erstellt die Gemeinde im Dezember 1929 eine Statistik zur Faselhaltung. Beim Verkauf eines Faselochsen die Gemeinde und Phil. Horst erzielt die Ortsverwaltung im Oktober 1934 vierhundertfünfund-siebzig Mark. 1952 kauft der Gemeindevorstand zwei Ziegenböcke für den Faselstall, zwei Jahre zuvor kostet ein angeschaffter Eber 400 Mark, 1953 ein Faselbulle 1745 Mark. 1960 betragen die Deckgebühren für Rinder 14, für Schweine 12 und für Ziegen 2,50 Mark. Am 15. Oktober 1970 wird die Schließung



vor dem Faselstall kurz vor der Schließung

des Faselstalls wegen der hohen Unterhaltungskosten und der neuen Möglichkeiten der künstlichen Besamung beschlossen. Noch bis in das Jahr 2012 waren im Gemeindehaus Gelder für die Vätertierhaltung eingeplant und wurden Zuschüsse ausgezahlt. Auch künstliche Besamungen gibt es in Ginsheim-Gustavsburg inzwischen nicht mehr. Übrigens: 1908 beklagt der Bürgerverein Gustavsburg die geplanten Haushaltsausgaben für die Unterhaltung des Faselviehs, des Sprungplatzes, für den Kuhhirten und den Gänsehirten in Höhe von 4400 Mark, wo doch in der Filiale Gustavsburg nur noch überwiegend Arbeiter und Beamte wohnhaft seien und fordert zumindest teilweise eine Refinanzierung durch sogenannte Sprunggelder. 1913 erstellen die Maurer Georg Fr. Bender, Peter Mathes, Ph. Hübner und Georg Bender eine Mauer im Faselstall und verewigen sich durch Einmauern einer Tafel mit dem Spruch „Hoch die Sozialdemokratie“ Glück dem Finder“, gefunden beim Abbruch des Faselstalls. In den 50er Jahren kam es in der Gemeindevertretung kam es wegen des Fasel-Ebers zu einer Kontroverse“. Damals waren zwei Eber eingegangen, ein dritter auf Kosten der Gemeindekasse angeschafft worden. Ein Gemeindevorteiler: „Ich habe gehört, der neue Eber wäre auch schon wieder krank, kann man den nicht versichern?“ Die belehrende Antwort: „Der neue Eber ist nicht krank, der ist sogar willig – nur etwas träge!“

(1) oder auch Sprungstall

(2) Otto Wenke, Chronik S. 93

## Unglücklicher Start in die Rückrunde

**Badmintonclub Ginsheim-Mainspitze**

– Unter 2G-plus-Bedingungen begann für die Mannschaften des BCGM der Spielbetrieb nach der Winterpause. Gegen starke Gegner – in drei Fällen den Spitzenreiter der Liga – war die Ausbeute gering. Die Jugend erreichte allerdings einen Sieg im Auswärtsspiel in Flörsheim.

**Bezirksoberliga WI:** SG Flörsheim/Rüsselsheim II-BC Ginsheim-Mainspitze 6:2. Einmal mehr ersatzgeschwächt trat BCGM I mit K. Blatt, R. Hein, T. Bierbach, A. Liebscher/C. Treffinger, A. Elstner beim Auswärtsspiel an.

**Bezirkliga A WI:** BC Ginsheim-Mainspitze II - GW Wiesbaden II 0:8. M. Eustachi, J. Krause, D. Bender, M. Baumert/M. Krüger, D. Trentin konnten gegen den verlustpunktfreien Ta-



Für den BCGM in der Schülerrunde: S. Ahmad, P. Diehl, P. Grötschel, A. Nillius

bellenfürer nur im DD mithalten.

**Bezirkliga C WI:** TSV Bleidenstadt-BC Ginsheim-Mainspitze III 6:2. Auch D. Bender, T. Elsässer, B. Ronsdorf, K. Steeg, R. Scheidt/N. Wischermann, H. Häcker mussten gegen den Spitzenreiter der Liga antreten.

**Jugend WI:** SG Flörsheim/Rüsselsheim-BC Ginsheim-Mainspitze 3:5. Die Jugendmannschaft holte beide

Punkte im Auswärtsspiel. R. Hein/H. Luckenbill im HE1, M. Peitz/F. Wombacher im HD2, R. Hein im HE1, A. Blatt/M. Peitz im MX gewannen souverän. F. Wombacher siegte im HE3 in drei Sätzen. B. Ostermayer verlor den Dreisatzkrimi im HE2 nur knapp.

**Schüler Mini WI:** BC Ginsheim-Mainspitze-TV 1844 Idstein 1:5. Den Sprung ins kalte Wasser wagten P. Diehl, A. Nillius und S. Ahmad beim Rückrudenaufakt der Schüler-Mini-Runde. Gegen den Tabellenführer aus Idstein gab es keine Punkte, aber viel Erfahrung auf dem Badmintonfeld. Den Ehrenpunkt holte P. Grötschel im spannenden ersten Einzel. Trainer P. Gorgas lobte im Anschluss den vielerprechenden Einsatz der Debütanten.

## Mit der Tafel auf den Weg zur beruflichen Ausbildung

**Tafel GiGu** – Ein gutes Dutzend junger Menschen aus armutsbetroffenen Familien in der Mainspitze macht sich mit Hilfe der Ginsheim-Gustavsburger Tafel auf den Weg zu einer qualifizierten Berufsausbildung. Mehr als die Hälfte hat mittlerweile einen Ausbildungsplatz gefunden im Krankenhaus, im Büro oder im Restaurant, hat sich für dafür entschieden einen Schulabschluss nachzuholen oder ein Studium begonnen. Somit sind wieder Plätze frei für weitere Interessenten. Sie erwarten berufliche Orientierung, Hilfe bei der Recherche von Ausbildungsstellen, bei der Erstellung von Bewerbungsmappen und bei der Online-Bewerbung durch Coaching, die

Entwicklung digitaler Kompetenzen und Vermittlung in Praktika und Ausbildung. Fehlende fachliche und schulische Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit Hilfe von Kooperationspartnern aus dem Bildungssektor vermittelt. Praktika sind möglich in der Lebensmittelausgabe der Tafel, als Fahrer und Beifahrer sowie in dem neuen Bekleidungsladen der Tafel. Zeugnisse zu den Praktika und ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie professionelle Bewerbungsfotos ergänzen die Bewerbungsmappen. Während der ganzen Zeit laufen Vermittlungsbemühungen. Einladungen zu Vorstellungsgesprächen werden vorbereitet über Vorstellungstrainings.

Die Tafel wendet sich mit diesem Angebot vorrangig an junge Menschen mit Migrations- bzw. Fluchthintergrund im Alter bis zu 35 Jahren. Geringe Deutschkenntnisse sind kein Hindernis. Die qualifizierten Integrationsbegleiter:innen beraten auch in englischer und arabischer Sprache.

Das Projekt wird ermöglicht durch die Unterstützung vom Kreis Groß-Gerau und dem hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Interessierte wenden sich an die Tafel per Mail [info@tafel-gigu.de](mailto:info@tafel-gigu.de), per Tel.: 06144-9605561 oder kommen vorbei in der Josef-Seliger-Straße 3 in Ginsheim.

**RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim**  
**Buschlinger Immobilien V&V GmbH**

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470  
 Alicaenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0  
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0  
[www.remax-sb.de](http://www.remax-sb.de)

**VERMIETUNG**

**Bodenheim:** Von der Straußwirtschaft in 3 Fußminuten zuhause! Sie wohnen zentral in Bodenheim und doch ruhig in einer Sackgasse. Diese 3-Zimmer-Erdgeschosswohnung mit ca. 109 m<sup>2</sup> Wohnfläche bietet alles was das Herz begehrt: 2 Schlafzimmer, großes Wohnzimmer mit Zugang zur Terrasse und kleinem Gartenanteil, Küche, Bad mit Badewanne und separater Dusche, Gäste-Wc und einem Kfz-Stellplatz.

Energieausweis: VA, 81,60kWh (m<sup>2</sup>a), Gas, Bj. 1998, C

**MM : € 950,- + € 30,- Kfz-Stellplatz = € 980,- Kaltmiete gesamt zzgl. NK + KT**

**WIR FÜR SIE:** \* 13 Mitarbeiter in 3 Büros \* kostenlose Wertermittlung \* über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt \* Erstellung von Energieausweisen \* VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art \* Aufmaß Ihrer Immobilie \* Grundriss-erstellung \* kostenlose Beratung \* bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie \* Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang \* Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden \* Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme\*

**IMPRESSUM**

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitze Verlag, Frauke Nussbeutel, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Print- & Webredaktion:** Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.), Axel Schiel | Axel S.

**TV & Social-Media:** Andrea Engler

**Druck:** Pressehaus Stuttgart GmbH

**Anzeigen- und Redaktionsannahme:** Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de),  
[redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de)  
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99,  
 WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.  
**Nächste Ausgabe:** 03.02.2022  
**Anzeigenschluss:** Freitag, 28.01.2022, 16 Uhr  
**Redaktionsschluss:** Montag, 31.01.2022, 16 Uhr  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 15.12.2021

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...  
Frauke Nussbeutel

Axel Schiel | Axel S.

Andrea Engler



## Wohnen in der Mainspitze Loft-Feeling im Alten Lokschuppen in Bischofsheim

500 Quadratmeter Wohnfläche auf zwei Etagen – lautet das Ziel von Daniela und Thomas Richter, die dem Bischofsheimer Rundlockschuppen seit einigen Jahren mit umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten Stück für Stück neues Leben einhauchen. Neben dem Wohnbereich plant das Paar eine Eventfläche und eine Werkstatt. Wer Größenwahn vermutet irrt. Liebe zum Detail, Respekt vor Vergangenen und ein akribisch durchdachtes Raumkonzept bilden die Basis für Danielas und Thomas' Vision, künftig im Industriedenkmal am Gerauer Weg 26 – gemeinsam mit den Meerschweinchen Billi und Tim – zu wohnen. Viel Spaß beim Rundgang durch ein halbrundes Gebäude, in dem die zukünftigen Bewohner mit 100prozentiger Ernsthaftigkeit bereits 20 Prozent ihrer Ideen Wirklichkeit werden lassen.

In einem so hervorragenden Zustand hatte ich den 1904 erbauten Lokschuppen nicht erwartet. Die Glasfassade auf der Rückseite ist perfekt, runde Fenster zieren die historischen Bögen, in Teilen des Wohnbereichs liegt bereits Parkett und die Fußbodenheizung funktioniert. Daniela und Thomas Richter gelingt mit der Sanierung eine sensationelle

te Ebene einzug. Beim zukünftigen Wohnzimmer, welches sich ganz am Ende des Lokschuppens befindet, enden die Etagen. Das Untergeschoss mit Schlaf-, Badezimmer und Küche ragt in die riesige Loft-Wohnhalle hinein und bildet damit eine Empore. Verbunden ist diese mit dem Wohnbereich über eine gusseiserne Wendeltreppe. „Uns ist wichtig, dass sich der Industriestil fortsetzt. Die Treppe passt zu den genieteten Stahlträgern. Auch in Sachen Beleuchtung entschieden wir uns für Industrielampen“, berichtet Thomas, der alle Lichter mit neuen Fassungen, Kabeln und



Das Halbrund der Außenwände setzen Daniela und Thomas bei der Sanierung im Innenbereich fort.

LED-Birnen modernisierte. Die Dimensionen des Wohnzimmers hängen übrigens mit der Außenwand

uns in diesem »Blumentopf« einen Baum ins Wohnzimmer stellen. Er ist so groß, damit die Wurzeln Platz haben“, freuen Daniela und Thomas sich auf den blättrigen Mitbewohner. In den normalhohen Räumen wie Küche, Bad und Schlafzimmer setzt sich die Mischung aus Modernem und Historischem fort. Die Ausstattung der Küche entspricht zwar dem neuesten Stand, aber Radio, Schrän-



ke und Telefon stammen aus vergangenen Tagen. „Das Telefon ist unkaputtbar und es gibt noch Ersatzteile dafür“, sagt Thomas, der sich auch bei den Lichtschaltern für Drehknöpfe entschied. Für Tageslicht sorgen Fenster zur Wohnhalle.

Als mega praktisch empfinde ich den Bereich, den Daniela und Thomas als „Garage“ bezeichnen. Was für mich eher wie ein Parkhaus anmutet, ist ein von außen befahrbarer Raum, der zwischen Wohnung und Werkstatt unter der Eventfläche im Obergeschoss liegt und jeweils mit einer Tür verbunden ist.

Im oberen Wohnbereich befindet sich neben einem Arbeits- und Gäste-



Thomas und Daniela Richter in ihrer zukünftigen Wohnhalle. Im Hintergrund ist die Wendeltreppe im Industriecharme zu erkennen, links auf dem Boden sieht man den Zwei-Meter-Blumentopf-Einlass.

### Musikautomaten von früher

Wer Thomas Richter öfter trifft, dem wird seine Latzhose auffallen. Jedes Mal, als ich ihm begegnete, trug er

Dass Thomas damals wie heute bei Verstand ist, zeigt sich nicht nur an der Umsetzung seiner Lokschuppen-Vision, sondern auch in seinem Beruf.

### Ruhe pur

„Früher wohnte ich in Frankfurt an einer Hauptstraße in der Nähe einer Ampel. Diese Geräuschkulisse empfand ich als störend“, erinnert sich Daniela, die sich auf die Wohnlage am Bischofsheimer Ortsrand freut. Auch wenn die Züge nur 150 Meter entfernt sind, hört man durch die gut isolierten Fenster nichts. Im Garten sei das zwar anders, aber wer nach Bischofsheim in einen alten Lokschuppen zieht rechnet mit Geräuschen der Eisenbahn.

Daniela und Thomas Richter schauen in eine Wohnzukunft, die Historisches mit Modernem verbindet und den Begriff Homeoffice neu definiert. Denn:



Konsequenz: Auch bei der Hausnummer handelt es sich um ein Schild aus Emaille

Der gelernte Schlosser und Flugzeugmechaniker spezialisierte sich auf die Restauration von Musikautomaten, bei denen es sich um deutlich mehr als nur um Jukeboxen handelt. Wie in einem Museum führte mir Thomas mechanische Spieluhren und pneumatische Klaviere vor, deren Funktionsweise er bis ins letzte Detail beschreiben, reparieren und restaurieren kann. Weltweit gibt es nur wenige mit dem Spezial Know-How von Thomas Richter.



Thomas' heimischer Arbeitsplatz ist nicht nur mehr als eine Werkbank im Keller, sondern er sorgt zudem für die passende Begleitmusik. Unterstützen könnt ihr Daniela und Thomas mit alten Bildern des Lokschuppens.

Axel S.



Der alte Bischofsheimer Lokschuppen Am Gerauer Weg

Symbiose von historischer Industriekultur und außergewöhnlichem Lebensraum. „Die Deckenkonstruktion aus Stahl gab vor, wo Wände eingezeichnet werden können“, erzählt Thomas Richter, der fast über die komplette Fläche von Werkstatt über Eventbereich bis hin zur Wohnung eine zwei-

zusammen. „Wir wollten diese unbedingt in voller Pracht erhalten und



In der Werkstatt mit Blick auf die Bischofsheimer Bahnleise

sichtbar machen“, so Thomas. Herzstück der lokschuppenhohen Wohnhalle ist ein tiefer, runder Einlass im Boden mit zwei Meter Durchmesser. „Wir mögen Pflanzen und werden

zimmer – mit Panoramablick auf die Bahn – ein großer Lagerraum. „Wir haben keinen Keller oder Dachboden und benötigen Stauraum. Zudem werden wir uns hier irgendwann einmal ein Privatkino einrichten“, so das Paar.

sie: Beim Zeitungs-Interview und vor rund zwölf Jahren, als er mir bei einer Veranstaltung im Bischofsheimer Trafobauhaus als ein „Verrückter, der den Lokschuppen kaufen, dort wohnen und Musikautomaten reinstellen möchte“ vorgestellt wurde.

In der Serie »Wohnen in der Mainspitze« stellen wir Menschen aus Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim vor, die in besonderen Behausungen oder an exponierten Orten leben.

Bitte helft uns dabei, die Vielfalt von Wohnsituationen in der Mainspitze zu erforschen und darzustellen. Dabei muss die Wohnstätte nicht unbedingt historisch oder aus einem besonderen Baumaterial sein. Vielleicht habt ihr aus einem eurer Fenster einen besonderen Ausblick? ... oder euer Schrebergarten ist so liebevoll gestaltet, dass ihr dort euren Sommerurlaub verbringt? All das – und vieles mehr – interessiert uns. Wenn ihr eure Geschichte erzählen wollt, meldet euch gerne unter [redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de).



40  
Jahre

Ristorante Pizzeria  
**VALENTINO**  
Inh. Mariano Ferrutini



Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag  
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

Weil wir lieben  
was wir tun!

HAIR  
DESIGN  
by Felmer

[www.hair-design-ginsheim.de](http://www.hair-design-ginsheim.de) · Tel. 0 61 44 / 63 48

Autolackierererei

[www.tm-color.de](http://www.tm-color.de)

**TM COLOR**

Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung  
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair



Tel. 06144 - 44392

Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim



**Aufs Dach nur einen vom Fach!**

**WEGLING**  
Dachdeckermeister

Mario Wegling  
Niersteiner Straße 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

**KRAFTFAHRZEUG GEWERBE**

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Anerkannter Prüfstützpunkt

Inspektion nach Herstellervorgaben  
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus  
Klimaservice  
Reifenservice  
Bremsenservice  
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service  
Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge  
Abgasuntersuchung  
Anerkannter Werkstatt

**Fa. Robert Itzel KFZ**  
Rheinstraße 79  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144-2390  
Fax: 06144-92238  
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

www.kfz-itzel.de

**PIZZA E PASTA**

**L'Arco & L'Arcino**  
RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG  
**TEL.: 06134-5649888**

## Gustavsburgerinnen sammeln für türkischen Jungen

„Wir stellen Spendendosen auf und informieren in Supermärkten“, erzählt Ouarda Fouta, die durch ihre Freundin Yasmine Naciri auf das Schicksal des einjährigen Jungen aufmerksam wurde: Kerem Torol wurde in der Türkei geboren und leidet an SMA Typ 1. Einer Krankheit, bei der sich die Muskulatur von Tag zu Tag abbaut bis das Herz stehen bleibt. Helfen könnte das Medikament der Firma Norvatis »Zolgensma«. Es ist in einigen Ländern bereits zugelassen (in Deutschland seit 1,5 Jahren), in der Türkei allerdings nicht. Die Kosten für eine Behandlung liegen bei rund zwei Millionen Euro.



Yasmine Naciri und Ouarda Fouta verteilen Spendendosen in Geschäften von GiGu

„Ich sah einen Beitrag auf Instagram, der mir nicht mehr aus dem Kopf ging“, erinnert sich Yasmine. Als freiwillige Helfer gesucht wurden, erklärten sich Ouarda und Yasmine bereit, Spendenaktionen im Rhein-Main-Gebiet zu starten. „Die meisten Helfer sind im Ruhrgebiet unterwegs. Hier in der Region gibt es leider nur uns beide. In einem Supermarkt in Rüsselsheim sammelten wir 500 Euro. Hier in GiGu durften wir in der »Flotten Schere«, bei »L'Arco« und »Arnos Barbershop« die Spendendosen aufstellen“, so Ouarda. Leider reagieren viele Inhaber von Geschäften skeptisch auf die Spendenaktion. Um dem entgegenzuwirken sind Yasmine und Ouarda stets gesprächsbereit

und verweisen auf die offiziellen Social Media Kanäle von Kerems Spendenaktion sowie auf Suchmaschinen. „Sobald man die Krankheit oder das Medikament googelt, findet man schnell alle Informationen über die teuerste Injektion der Welt“, betont Yasmine, die selbst eine 19 Monate alte Tochter hat. „Mein jüngster Sohn ist 23 Monate alt und sieht Kerem ähnlich. Es bedrückt mich, dass ein junger Mensch in der Türkei sterben soll, nur weil es an Geld für ein Medikament fehlt“, sagt Ouarda.

Die Spendeninitiative für Kerem sammelte bereits 26% der Summe. Die Zeit, um den fehlenden Betrag zusammenzubekommen, läuft, denn

Kinder dürfen für die Behandlung mit dem Medikament nicht älter als zwei Jahre und nicht schwerer als 13 kg sein. Wer Yasmine und Ouarda unterstützen möchte, findet die Spendendosen in den oben genannten Geschäften oder erreicht die beiden über ihre Kontaktdaten in der Infobox.

**Kontakt**  
zu Ouarda und Yasmine  
Ofouta@yahoo.de  
naciri.yasmine@yahoo.com  
0176/31518313  
Instagram, Facebook und tik tok » @help\_kerem

## Kleinanzeigen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an [redaktion@neusaendermainspitze.de](mailto:redaktion@neusaendermainspitze.de) und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

**2x2 Innatura Holzbett NP 2550**  
€ für 570 €, Ledercouch braun 258x200 Marke Schilling NP 3500 für 660 €, Esstisch Buche, rund oval, ausziehbar 50 €. Tel.: 0157-52440946.

**Bodenstaubsauger, neuwertig**, mit mehreren Ersatzstaubfiltern, Metallwaage, Rostpatina, mit mehreren div. Gewichten. Alles VHB, Tel.: 06144-4692129

**Suche Porzellan und Modeschmuck**, Tel.: 06134-22151.

**2 Noppen- Matratzenschoner** 100 x 200 cm, Fabrikat: Ergo-MAXX, waschb., zu verk. 10 €, Tel.: 06142-59767.

## Professor Schneiders Heimatforschungen – Die Rock'n Soul-Band Trick Bag & Co.

Es gibt verschiedene Versionen, wie die Band, von der hier die Rede sein soll, sich zusammenfand. Eine bezieht sich auf den Kultfilm „Blues Brothers“ aus dem Jahre 1980 von John Landis mit John Belushi und Dan Aykroyd im schwarzen Anzug, mit Hut und Sonnenbrillen und mit vielen Songs. Eine „ungewöhnliche Mischung aus Musik- und Actionfilm, die durch überdrehte Ausgelassenheit, eine unbändige Zerstörungswut, zündende Musiknummern und urige Hauptdarsteller gekennzeichnet ist“, heißt es im Lexikon des internationalen Films. Eine andere Legende besagt, dass die Gründung auf Blues-Gitarrist Johnny Winters Album „Guitar Slinger“ und insbesondere auf ein Lied zurückzugehen scheint, das in den drei Strophen jeweils mit dem Refrain endet: „The way you've been acting is such a drag, you done put me in a trick-bag“. Eine dritte, eher prosaische Erzählung fußt auf einem misslungenen Musik-Gig beim Brunnenfest des Deutschen Roten Kreuzes und der Zusage, es im nächsten Jahr zur Nachkerb mit einer sich neu-formierenden Musikgruppe zu versuchen. Wahrscheinlich steckt in allen drei Versionen ein Körnchen Wahrheit.

Aus „Ellen und Friends“ wurde „Trick Bag“ (eine Tasche voller Tricks) und nach einjähriger Probezeit 1989 ein großer Erfolg für Thomas Kolmar, Ellen Ribbe, Bernd Claas, Yvonne Grimm, Bert Krause und Gregor Matthes. Getreu dem Motto „Rock'n Soul is here to stay“ spielten sie, was sie selbst gerne hörten, was bei gemeinsamen Konzertbesuchen auf sie einwirkte, was sie bei Feiern und Reisen aus leihenden Kassettendecks begleitete. Es waren die Lebens-, Liebes- und Leidensgeschichten, die transkribierten Texte von Langspielplatten, die adaptierten großen Stimmen von Aretha Franklin und Tina Turner, die Interpretationen der genialen Lehrmeister Elvis Presley und Jimi Hendrix, und sie reüssierten mit einem Bläusersatz statt mit gängigem Banjo. Das war über Jahre ihr Alleinstellungsmerkmal und das kam beim Publikum an.

### Botschafter für Bischofsheim

Gepröbt wurde im zweiten Stock des Evangelischen Gemeindehauses, im Keller der Sport- und Kulturhalle oder im Jugendhaus in der Kasteler Straße, Auftritte gab es bei der Kerb am Feuerwehrgerätehaus und im Weindorf, beim Altrheinfest in Ginsheim, beim Juso-Musik-Forum und der Roten Fastnacht, in der Wilhelmstraße in Wiesbaden, auf Schloss Johannesberg, bei der DTM-Meisterschaft am Hockenheimring und sogar beim Avus-Autorennen in Berlin. Auch in den Partnerstädten war „Trick Bag“ Botschafter von Bischofsheim – mit unterschiedlichen Erfahrungen. In Dzierzoniow durften sie 1992 zunächst nur vor handverlesenen Publikum spielen und verweigerten daraufhin sogar einen Auftritt beim Gala-Ball der Militärärzte im nahen Wrocław; fünf der Musiker waren zudem ja anerkannte Kriegsdienstverweigerer. Vier Jahre später war alles besser und als Vorgruppe einer bekannten polnischen Band wurden sie bei einem Open-Air-Konzert von mehr als 10.000 Fans gefeiert.

Nach einer kreativen Schaffenspause zog Trick Bag zur Kerb 2013 wieder die Massen an, der Lokal-Anzeiger titelte vom großen Zuschauer magneten und textete: „Den Historikern unter den Besuchern zufolge machten die zehn Musikerinnen und Musiker mit ihrem „Best of“ eigentlich genau da weiter, wo sie Ende der 90er-Jahre aufgehört hatten.“ Im Januar 2020 fand dann mit einem Konzert in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg wegen der Pandemie ihr Wirken ein vor-



Trick Bag, Die frühe Phase (Foto: Waldemar Bertsch)

läufiges Ende. Im Rüsselsheimer Echo war zu lesen: „Fünf Vokalistinnen, Gitarren, Schlagzeug und ein eigener Bläusersatz erlauben Vielfalt im umfangreichen Repertoire an Soul-, Blues- und Rock'n-Roll-Klassikern.“ Wie leicht es doch sei, sich zu verlieben, davon habe Ellen Ribbe mit „It's so easy to fall in Love“ zu singen, und im Duett mit Marina Drakoudi durch „I can't stand the rain“ das Publikum zu begeistern gewusst. Und weiter heißt es in der Konzertkritik: „Bei „Mustang Sally“ tobt sich Thomas Kolmar am Keyboard aus, die Gitarre hat er umhängen, damit er schneller wechseln kann, und singt dazu rau, rockig und mit der tiefen Leidenschaft, die ihm geschenkt ist.“ Der Vollblutmusiker und Musikpädagoge lasse an seinem besonderen Timbre teilhaben, „über das nur wenige Sänger verfügen und das auch Joe Cocker in seinen jungen Jahren hatte“.

### Thomas Kolmar, Multi-Talent und Netz-Werker

Das hätte sich der aus einer traditionsreichen Bischofsheimer Bäckerfamilie stammende Thomas Kolmar in seinen jungen Jahren nicht träumen lassen, jemals so geadelt zu werden. Und doch erzählt er in seinem Haus, in der Gutenbergstraße, die er eigenmächtig an dieser Stelle mit einem Schild als „Beatles-Platz“ umgetauft hat, dass schon in Elternhaus, Kindergarten und Grundschule gerne gesungen wurde. Von der Blockflöte über die akustische Gitarre zum Klavierunterricht habe er sich ausbilden lassen, beim Orchestermusiker Adam Weber Querflöte gelernt und am Wiesbadener Konservatorium erfolgreich ein Studium abgeschlossen. Saxophon, Trompete und Cello kamen als Instrumente hinzu und wer sich in seinem Wohnzimmer umsehen darf, sieht all die klangerzeugenden Blech- und Saiten-Handwerksapparate, sämtliche LPs von Ray Charles und zahllose Notenblätter sorgsam aufgereiht.



Thomas Kolmar, Master of Music in seinem Haus am „Beatles-Platz“

Sein langjähriger Freund und Bandkollege Bernd Claas weiß von Thomas Kolmar zu erzählen: „Wo auch immer wir gingen oder standen, er hatte seine Gitarre dabei.“ Und Ellen Ribbe schätzt an ihm, dass er unermüdet junge Talente in der Musikschule Mainspitze fördert (und auch deshalb wird sich demnächst auch noch eine eigene Kolumne selbiger segensreichen Einrichtung widmen) und diese auch in

### Wo man singt, da lass dich nieder // Folge 10

seine Formationen zu integrieren wusste. Mit Heiner Becker am Bass und anderen gründete Thomas Kolmar die Band „Troubadour“, mit Frank Vollett und Jürgen Demant die Covergruppe „Fuzzy Control“, mitgespielt hat er in „Pete Classen Formation International“, seine Beatlemania pflegt er bei der Oldie-Band „Brandy Beatles Complete“, einmal sogar in den original nachempfundenen Jacketts auf einem Dach über der Darmstädter Fußgängerzone. Gerne besinnt er sich eines außergewöhnlichen Konzertes in Freiburg, das an die Fußball-Weltmeisterschaft in England 1966 und das legendäre Endspiel erinnern sollte, und bei dem die „leider gescheiterten, aber als Helden verehrten“ Seeler, Held, Haller und Tilkowski zugegen waren.

### & Co.: „Talk About“, „Sturzflug“ und „Trio Traudel“

Wenn von „Trick Bag“ die Rede ist, darf die mit ihr „verwandt und verschwägerter“ Band „Talk About“ nicht fehlen. Unvergessen die „Unplugged“-Konzerte in Ullis Pub, immer wieder ein Liebling des Publikums auf der Kerb, welches jedes Mal eine abwechslungsreiche Reise durch drei Dekaden Rock- und Popmusik unter anderem mit Titeln von Bon Jovi, Brayan Adams, Deep Purple, Status Quo und The Who erwarten durfte. Frontmann war Andreas Onderka, mit dabei Markus Reinheimer, Jörg Dietzel, Thomas Bachmann, Jan Peter Linay und – selbstverständlich – Thomas Kolmar. Aber auch Bernd Claas ging seine eigenen Wege, zusammen mit Wolfgang Fischer und Peter Plötz kreierten sie die Band „Sturzflug“ und mit aller Wucht tönte es aus den Lautsprechern: „Ich will mehr, ich will mehr, so halt es durch die Stadt, ich will mehr, ich will mehr, bis ich jeden ausgenommen hab“. Das war pure Kapitalismuskritik am Wachstumsfanatismus und deshalb auch im Bischofsheimer Wald anlässlich einer Demo gegen den Bau der Startbahn West gerne gehört. Aber schon nach drei Auftritten war Schluss.

Bernd Claas kann aber auch anders. Zusammen mit Yvonne Grimm und Jutta Hillebrecht entstand Ende der 1990er aus „einer Laune heraus“ anlässlich der von letzterer initiierten Geburtstagsüberraschung für ihren damaligen Ehemann Waldemar Bertsch „Trio Traudel“. Benannt nach der zufällig bei den Proben zu Besuch weilenden Freundin der Mutter von Bernd Claas kam Musik „quer Beet“ zum Schwofen, „und das dreistimmig“ zu Gehör, die Klassiker von Freddy Quinn, Dean Martin und Frank Sinatra bis hin zu Marianne Rosenbergs „Er gehört zu mir“, von Schlager bis Hard Rock Cafe. Und all die Jahre gut gebucht vom „Klientel der Tanzwütigen“, zwischen Rhein und Main und bis zur Nordseeküste, zwei Mal sogar bei Schiffsausflügen, zuletzt 2016 beim Silvesterball des Turnvereins. Die musikalische Vielfalt, sie prägt das Bild der letzten fünfzig Jahre in der lokale Musiklandschaft, jugendliche Musiker erobern die Bühnen, formieren sich in Bands und bereichern die künstlerischen Ausdrucksformen. Da muss die Heimatforschung zwangsläufig auch noch bei den nächsten Generationen recherchieren, zum Beispiel bei den Musikprojekten im Jugendhaus. Doch auch davon mehr demnächst an dieser Stelle.



Talk About, An Bischemer Kerb 2018 (Foto: Udo Werner)



# Tag der offenen Tür an der IGS-Mainspitze

Am Samstag, den 15.01. erhielten interessierte Grundschüler:innen und deren Eltern von 10 bis 12.30 Uhr einen Einblick in den Schulalltag der IGS-Mainspitze.

Im Vorfeld hatte sich das SET (Schul-EntwicklungsTeam) bestehend aus Lehrer:innen und zwei Müttern viele Gedanken gemacht. Letztes Jahr ließ man den Tag der offenen Tür ausfallen, aber diesmal wurde alles getan, um ihn stattfinden zu lassen. Bereits mit Hinblick auf die steigenden Infektionszahlen entschied man sich für die 2G plus Regelung. Diese wurden zudem auch ein Tag vor der Veranstaltung von der Landesregierung vorschrieben. Die Vorbereitungen begannen schon viele Wochen früher. Freiwillige Lehrer:innen wurden gesucht, um vielseitige Angebote zu zeigen. Freiwillige Schüler:innen wurden gesucht, um bei den Aktionen zu unterstützen oder Auftritte vorzubereiten.

Mein Name ist Lenny, ich besuche die achte Klasse der IGS Mainspitze, engagiere mich in der Ton- und Lichttechnik AG und durfte den Tag der offenen Tür moderieren. In diesem Artikel nehme euch mit auf einen kleinen Besuch an meiner Schule.

Bereits am Freitag haben wir von der Ton- und Lichttechnik AG das Equipment zur Beleuchtung und die Lautsprecher in der Aula aufgebaut und die Generalprobe der Schulband abgemischt. Viele helfende Hände waren am



Die Band AG in Aktion

Samstag ab 8 Uhr vor Ort und haben aufgebaut.

Am Eingang der Pausenhalle wurden die 2G plus Nachweise kontrolliert. Wenn alles in Ordnung war, ging es los. Unsere Schulleiterin Frau Reich und die Stufenleiterin der 5. bis 7. Klassen – Frau Schneider – begrüßten persönlich die Besucher. Um Punkt 10 Uhr durfte ich den Tag der offenen Tür eröffnen und unsere Schulleiterin hat ein paar Worte gesagt. Auf der Bühne konnte man die AG Traumwerkstatt, die AG Twirling und die Schulband bestaunen.

An den Schülerlotsen-Haltestellen in der Pausenhalle konnte man mit Schülern aus den 10. Klassen eine geführte Tour durch die Schule machen. Sie standen Rede und Antwort für Fragen.

Im Laufe des Tages boten Lehrer und Schüler einige Aktionen, von denen ich euch drei etwas näher vorstellen möchte:

### Robotik

Aktuell wird im Jahrgang sechs, eine Stunde in der Woche, von Herrn Sandri Robotik unterrichtet.

Hier werden kleine Roboter gebaut, programmiert und getestet. Man muss keine Vorkenntnisse besitzen um daran teilzunehmen – neugierig



sein reicht. Robotik bietet einen Einblick in die Grundlagen der Informatik, welches ab der siebten Klasse als Wahlpflichtfach Robotik angeboten wird. Hier werden die Programmiervorgänge dann etwas komplizierter. Auf dem Bild sieht man den Roboter der programmiert wird – der obere ist bereits in der Testphase.

### Band-AG

Herr Strauch bietet für alle Jahrgänge die Band-AG an. Gepröbt wird immer freitags nach der Schule, für zwei Stunden. Egal, ob man ein Instrument beherrscht oder (k)ein Gesangstalent ist – jeder ist herzlich willkommen. Man darf alles mal ausprobieren und wird – je nach Können – eingeteilt. Die Schulband hat Auftritte z.B. am Tag der offenen Tür oder an der Einschulungsfeier.



### Mediengestaltung

Die Mediengestaltung ist keine AG sondern ein neues Wahlpflichtfach für die achten Klassen.

Hier wird der Umgang mit den neuen Medien gelernt. Wie funktioniert das technische Equipment? Auch die Gestaltung von Präsentationen oder Podcasts wird erlernt, sowie das Medienrecht. Meine Klassenkameraden und ich haben in diesem Rahmen, kleine Videos vom Tag der offenen Tür erstellt, um diese dann auf der Schulhomepage zu präsentieren.

Der Tag der offenen Tür wurde trotz der strengen Hygienevorschriften, gut besucht. Ich glaube, ich spreche für alle Mitwirkenden, wenn ich sage, „dass es uns Spaß gemacht hat, den ein oder anderen für unsere Schule zu begeistern“.

Lenny Berndt

*Auch wenn ich erst 13 Jahre alt bin, bin ich mir sehr bewusst darüber, was unsere Schule für einen Ruf hat. Jeder ist herzlich eingeladen, unsere Schule am Tag der offenen Tür zu besuchen – vielleicht bekommt man so einen anderen Blick auf uns. Die Schüler:innen der IGS Mainspitze sind nicht nur laut oder werfen einfach Müll weg. Wir sind engagierte Schüler:innen die Spaß haben, in diese Schule zu gehen und das Schulleben mitzugestalten. Wir haben Lehrer:innen die zuhören und uns unterstützen, obwohl wir es ihnen bestimmt nicht immer leicht machen. Es ist nicht einfach, von der Grundschule – in der man zu den Größten gehörte – in eine Schule zu wechseln, die so groß ist und man plötzlich wieder einer der Kleinsten ist. Es gibt Klassenpaten die die neuen Fünftklässler unterstützen und helfen, sich im Schulalltag zurecht zu finden. Bei Problemen gibt es nicht nur Vertrauenslehrer:innen sondern auch die Schulsozialarbeit.*

# geschriebe wie gebabbelt ... die Flaschepost

Wies do letzthie emol so rischdisch knaggisch wonderlich kalt war, do war ich widder mol on de Mohspitz spazieren. Mit ner warm Kapp, nem digge Schaal, Hondshuhscher un in de Windermondel ordentlichst oigepackt, bin ich monschmol gonz gern drauß unnerweigs. Un wie ich do donn om Ufer vun Rhoi un Moh spaziert bin, liet so halber im Wasser zwische de Stohscher, e groß Plastikflasch. Onsich leider nix besonneres, kimmt ja schunn äfters vor, dass wer soin Mill nit im Dreckkibbel hot entsorsche kenne. Doch bei genauer Betrachtung war on dere Flasch irschendwie ebbes onners. Moi Neugier war geweckt. Gonz unscheniert bin ich donn hie un hab die Flasch uffgehobe. Un tatsächlich, do war e gerollt Blättscheblatt-

babbier zu erkenne. Uff direktem Wesch bin ich donn mit dere Flasch hoom, schließlich wollt ich dem Flaschegehoinnis uff die Spur kumme. Zscherst habb ich die Flasch vun außse schee sauber gemacht un mich donn mit nem frisch gebriehde Kaffee uffgewärmt. Die Flasch war donn schnell uffgedreht un de gerollde Brief mim Dadum aus em letzte August nausgeholt.

„Lieber Flaschenpostfinder (ach ohne des Dschendersternsche hab ich mich ohgesproche gefiehl), mein Name ist Tim, ich bin 9 Jahre alt und wohne in Bayern. Gerade sind

Sommerferien. Mit Mama, Papa und meinem großen Bruder Jan bin ich im Urlaub und wir fahren heute mit einem großen Schiff auf dem Rhein.

Die Sonne scheint und es ist ganz warm. Papa hatte die Idee, wir könnten eine Flaschenpost basteln. Vielleicht wird sie gefunden. Ich würde mich freuen, wenn ich eine Antwort bekomme. Dein Tim“

Drunner war donn noch die Adress vum Tim un e klooh Kinnerzeichnung mit nem Schiffschebootsche uff em Rhoi, de vierköppisch Famijle druff un blaue Himmel mit strahlende Sunneschoin. Ach wie schee, ich war gonz geriehart un es hot mer moi Herzje

erwärmt. Fast e halb Jahr war de Flaschje uff de Reis bis es do bei uns on de Mohspitz gefunne worn is. Nur wo genau de kloone Tim die Flasch in de Rhoi geschmissen hot, stond leider nit debei.

Do hab ich nit gezöschert un direkt en Antwortbrief verfasst. Debei donn ach genau beschribbe, wie un wo ich soi Flaschepost gefunne hab. Dezu noch e schee Foddosche vun de Mohspitz gelescht un bei de Post uffgebe. Un wer waas, vielleicht schreibt mer de kloone Tim donn nochemol zurück.

In dem Sinn, halle mer die Aache ach noch Kloonischkeidscher offe, denn die schenge uns oft die greeßt Freud.

Cathrin Kolter, Ihre Ihr bekennende Dialektbabbelerin aus Ginssem

**Februar 2022**

## BURG-LICHTSPIELE

8 € | erm. 5 €

**FILM am Dienstag | Große Freiheit**

Drama – AUT, DEU 2021 – 116 Min. – FSK: 16

[www.burg-lichtspiele.com](http://www.burg-lichtspiele.com)

## SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

**Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?**  
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

**Kostenfreier Service für Verkäufer:**  
• Wertermittlung • Energieausweis  
• Grundrisse • Finanzierungspartner

**Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!**

**Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team**  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)  
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511  
Büro Mainz 06131 – 49 44 774  
[www.SachWERTimmobilien.de](http://www.SachWERTimmobilien.de)

**Ihre Immobilienexperten vor Ort**

Wichtige Information zu meinen Artgenossen!

## Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze

**Vermeht kommen Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern beim ASM an, die meine Artgenossen auf den Straßen und Wegen sehen.**

**Hierzu mein Tipp:**

**Bitte „füttert“ den Kompost nicht mit gekochten Lebensmitteln.**

**Keine extra Mülltüten neben den Tonnen platzieren, die gelben Säcke erst am Abend vor der Abholung raus stellen ... und die Mülltonnen immer geschlossen halten.**

**Lecker**

**Ausgelaufene oder herausgefallene Speisereste werden von meinen Kumpels sehr gerne angenommen.**

**Für sie ist es ein Festmahl.**

**Euer da Vinci, die Ratte**

[www.asm-mainspitze.de](http://www.asm-mainspitze.de)

*Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.*

**Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr**

**Wortreich GmbH**

### BUCHHANDLUNG

**in der VILLA HERRMANN**

Bücher | Buchkunst | Lesungen

---

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629  
[buchhandlung@villa-herrmann.de](mailto:buchhandlung@villa-herrmann.de) | [www.villa-herrmann.de](http://www.villa-herrmann.de)

**SSS SIEDLE**

## Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.  
Mehr Sicherheit am Eingang.

[www.siedle.de](http://www.siedle.de)

---

**W. S. ELEKTRO**

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144 33269 • [www.wselektro.de](http://www.wselektro.de)



## Selbstverwaltete Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz geplant Ehrenamtlich Mitwirkende gesucht

Eine bisher aus vier Personen bestehende Initiativgruppe um die Gustavsburger Ärztin Dr. Ulrike Berg sucht Mitstreiter:innen für den Aufbau einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz. Besonders willkommen sind Mitwirkende mit Kenntnissen in den Bereichen Betriebswirtschaft und Versicherungsrecht sowie Vorerfahrungen im Umgang mit demenziell Erkrankten. Auch Ehrenamtliche, die Lust haben, sich in diese Felder einzuarbeiten, sollen angesprochen werden.

### Darum geht es

In Deutschland nimmt die Anzahl alter Menschen beständig zu. Gleichzeitig wächst auch der Anteil von Menschen mit Demenz, und damit steigt die Nachfrage nach Unterstützung und Entlastung der Angehörigen sowie nach geeigneten Möglichkeiten der Unterbringung von Betroffenen. In vielen Kommunen wurden in den vergangenen Jahren entsprechende Wohngemeinschaften eingerichtet. Dort leben in der Regel ca. zehn Bewohner\*innen in Einzelzimmern und werden durch ambulante Dienste, Angehörige sowie ehrenamtlich Mitwirkende gepflegt und betreut. Ausgestattet sind die Wohnungen mit liebevoll gewählten Einrichtungsgegenständen der Mieter:innen. Eine familienähnliche

Atmosphäre soll ermöglicht werden, ein echtes Zuhause entstehen. Individuelle Bedürfnisse sollen ebenso zu ihrem Recht kommen wie das Gruppenleben bei gemeinsamen Mahlzeiten, beim Geschichten-Erzählen, Singen, kreativen Beschäftigungen in einem Gemeinschaftsbereich oder beim Gärtnern im Außengelände. Immer geht es um Aktivitäten, die den verbliebenen Fähigkeiten der WG-Mitglieder entsprechen. Gut ist es, wenn es solche Einrichtungen in der Umgebung gibt, in der sich die Betroffenen früher auskennen haben und die in gut erreichbarer Nähe für die Angehörigen liegen. Alles in allem soll Menschen mit Demenz eine möglichst hohe Lebensqualität erhalten bleiben.

Eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz entsteht nun also auch in Ginsheim-Gustavsburg. Sie wird in einem von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG errichteten Neubau an der Immanuel Kant-Straße in Ginsheim untergebracht und selbstverwaltet organisiert werden. Selbstverwaltung heißt in diesem Fall: Angehörige, andere Interessierte und Fachleute finden zusammen und regeln alle entstehenden Fragen gemeinsam. Die Initiativgruppe diskutiert zurzeit Lösungen für eine mögliche

Trägerschaft. Denkbar wäre außer der Neugründung eines gemeinnützigen Vereins auch die Übernahme der Trägerschaft durch bestehende gemeinnützige Organisationen oder Vereine. Derzeit erwägt der Vorstand des in Ginsheim ansässigen Vereins LebensAlter e.V. die Gründung einer neuen Abteilung mit dem Ziel der Begleitung und Unterstützung der Demenz-Wohngemeinschaft. Das könnte z.B. durch gezielte Informationsveranstaltungen oder Kontaktaufnahme mit bestehenden Demenz-WGs geschehen, um von erfolgreichen Konzepten und Organisationsstrukturen zu lernen. Auch die Suche nach Quellen für Fördermittel und die Einwerbung von Spenden für die Ausstattung der WG könnten von dieser Abteilung übernommen werden. Möglich wäre das, wenn deren Arbeit von neu hinzukommenden Aktiven getragen würde, nicht aber von den schon jetzt in verschiedenen Bereichen stark engagierten Mitgliedern des kleinen Vereins übernommen werden müsste.

An einer ehrenamtlichen Mitarbeit in der Initiativgruppe Interessierte können postalisch Kontakt aufnehmen über die Praxis für Allgemeinmedizin Berg/Seemann, Darmstädter Landstraße 79 in Gustavsburg, E-Mail: demenz-wg-gigu@gmx.de.

## Noch wenige Tage bis zum neuen Look Hair Design stylt vier Menschen aus der Mainspitze um



Antje Nammert, Björn Ronsdorf, Lara Laub und Ute Prell freuen sich auf ihren Magic-Moment-Termin im Hair Design

**Teil zwei: Kerstin und Liz von »Hair Design by Felmer« sind happy. Auf ihren Aufruf nach drei Haarmodellen für ein komplettes Umfrisieren mit Schnitt, Farbe und Styling in der letzten Ausgabe (#049 am 6.1.; Seite 1) erhielten sie über 30 Bewerbungen. Damit alle Altersgruppen und Geschlechter vertreten sind, entschied sich das Team von Hair Design dafür, den Mut von vier Bewerbern mit einem All-Inclusive-Termin zu belohnen.**

„Die Anzahl der Bewerbungen hat uns überwältigt und die Auswahl fiel uns so schwer, dass wir die Anzahl der Haarmodelle von drei auf vier angehoben haben. Jetzt freuen wir uns riesig auf die Magic Moment Termine“, so junior Chef Kerstin Felmer,

heimerin Ute Prell. Aufgrund ihrer Langhaarfrisur ging sie in den ver-



„Ich musste eh mal wieder zum Friseur.“  
Björn Ronsdorf aus Ginsheim

gangenen Jahren nicht häufig zu Frisuren. Als sie den Aufruf in der Zeitung las, sagte sie sofort: „Super, da bewerbe ich mich“.

Björn Ronsdorf ist bereits Hair-Design-Kunde und liebte es früher,

Antje Nammert arbeitet in der Mainspitze, wohnt in Groß-Gerau und kommt ursprünglich aus Düsseldorf, wo sie sich als Modell für L'Oréal zur Verfügung stellte. „Das war 'ne gute Zeit. Außerdem sagt mein Freund immer, dass er keine Veränderung sehe, wenn ich vom Friseur komme. Das wird diesmal anders sein“, so Antje, die vor ihrer Bewerbung einen Tag überlegte.



„Ich ließ meine Haare wachsen, um sie zu spenden.“  
Lara Laub aus Bischofsheim

Dass Lara Laub seit ihrer Konfirmation 2018 keinen Friseur mehr besuchte, hat solidarische Gründe. „Ich hatte früher Krebs und war auf eine Perücke angewiesen. Nun möchte ich meine Haare spenden, um jemandem anderem eine Perücke zu ermöglichen“, so die Bischofsheimerin.

In den kommenden 14 Tagen lassen sich Ute, Björn, Antje und Lara auf die krasse Haar-Veränderung durch Friseurin Liz und Meisterin Kerstin ein. Mit welchem neuen Look sie den Hair-Design-Salon verlassen, erfährt ihr in der nächsten Ausgabe von »Neues aus der Mainspitze«.



„Es wird Zeit für was Neues!“  
Ute Prell aus Bischofsheim

ausgefallene Frisuren mit Farbe zu tragen. „Wegen meines Berufes passte ich mich in den letzten Jahren an. Jetzt habe ich aufgrund von Homeoffice neue Freiheiten, die ich nutzen möchte“, so der Ginsheimer.



„Einen Tag habe ich überlegt.“  
Antje Nammert aus Groß-Gerau

die für dieses Projekt private Zeit zur Verfügung stellt.

### Die Haarmodelle und ihre Beweggründe

„Schon lange wollte ich etwas Neues mit meinen Haaren machen, wusste aber nie was“, erzählt die Bischofs-



Dies ist Teil zwei (von drei) der Doku über die Neujahrskaktion von Hair Design by Felmer: Hintergrund ist der Wunsch von Liz (sie absolvierte ihre Ausbildung bei Hair Design) und Kerstin unter dem Motto „Sei dir selbst wichtig!“ Menschen aus der Mainspitze mit einem neuen Look zu Jahresbeginn etwas Gutes zu tun.

### Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken  
Unfall Reparatur  
Scheiben Reparatur  
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice  
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Wir spenden 5 Euro  
an die Kinder Krebs-  
hilfe pro 100 Euro  
Rechnungswert.



Baumanns Kfz-Werkstatt UG  
Hafenstr. 11  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel. 0 61 34 / 530 55  
d.baumann@baumanns-kfz.de  
www.baumanns-kfz.de

Öffnungszeiten Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr

### Wir suchen

## Personalsachbearbeiter/-in (m/w/d)

ab 1.3.2022  
oder später  
Teilzeit 20 Std./Woche  
4-Tage-Woche

### Haus Mainblick Ginsheim- Gustavsburg



### Ihre Aufgaben sind u.a.:

- Ansprechpartner/in für Mitarbeiter/innen bei Fragen zur Gehaltsabrechnung, Sozialversicherung etc.
- Unterstützung der Einrichtungsleitung bei personalbezogenen Abläufen.
- Führung der Stellenpläne
- Kontrolle der Abrechnungen

### Wir erwarten:

- von Vorteil wäre eine kaufmännische Ausbildung
- sicherer Umgang mit MS Office
- Kommunikationssicher in Sprache und Schrift
- Erfahrung in Büro- und administrativen Tätigkeiten
- Erfüllung der Impfpflicht gegen das SARS-COV-2 Virus

### Wir bieten Ihnen:

- einen zukunftssicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem Unternehmen mit modernen Strukturen
- ein motiviertes Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine leistungsgerechte Vergütung und eine zusätzliche Altersversorgung
- einen zusätzlichen Urlaubstag und 6 Wochen im Jahr

Die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen mbH (GfdE) ist ein diakonischer Rechtsträger von ambulanten und stationären Pflegestationen, die der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau angehört.

Wir legen hohen Wert auf unsere Qualität und unser christliches Selbstverständnis.

**GfdE** Gesellschaft für  
diakonische Einrichtungen  
in Hessen und Nassau mbH

Bewerbung bitte an:  
Haus Mainblick  
Herr Haas, Bebelstraße 36, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
s.haas@gfde.de